



Machbarkeitsstudie „Kommunales Bildungshaus in Medelby“

14. Februar 2017

In Kooperation mit:

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Inhaltsverzeichnis

1	DAS PROJEKT UND DER UNTERSUCHUNGS-AUFTRAG	7
2	STANDORTANALYSE	8
2.1	MAKROSTANDORT	8
2.1.1	<i>Lage und Erreichbarkeit</i>	8
2.1.2	<i>Regional- und Landesplanung</i>	9
2.2	BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR UND -ENTWICKLUNG	10
2.2.1	<i>Bevölkerungsstand und Prognose</i>	10
2.2.2	<i>Bevölkerungsstruktur</i>	12
2.2.3	<i>Entwicklung der für Schul- und Betreuungsangebote relevanten Altersgruppen</i>	13
2.2.4	<i>Schätzung der zukünftigen Nutzerzahlen</i>	14
2.3	BILDUNG	17
2.3.1	<i>Ev. Kindertagesstätte Arche Noah</i>	17
2.3.2	<i>Schulische Bildung</i>	18
2.3.3	<i>Bildungslandschaft Schafflund</i>	20
2.3.4	<i>Fort- und Weiterbildung</i>	21
2.4	SOZIALES, SENIOREN, KULTUR- UND FREIZEIT	22
2.5	EHRENAMT	23
2.6	FAZIT	26
3	KONZEPTION	28
3.1	BAULICHES UND RÄUMLICHES NUTZUNGSKONZEPT	29
3.2	INHALTLICHES NUTZUNGSKONZEPT	33
3.3	ORGANISATIONSKONZEPT	39
3.4	FINANZIERUNGSKONZEPT	40
3.4.1	<i>Die Investitionskosten</i>	40
3.4.2	<i>Die Folgekosten</i>	41
4	KOOPERATIONEN	42

4.1	PRIMARHAUS	42
4.2	BILDUNGSHAUS	44
4.3	AKADEMIE MEDELBY	47
5	PROJEKTWIRKUNGEN	49
5.1	SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN/ SCHUTZ DES KLIMAS	49
5.1.1	<i>EnEV-Standard</i>	49
5.1.2	<i>Nutzung/ Umnutzung von Bestandsgebäuden</i>	50
5.2	NEUE KOOPERATIONEN	51
5.3	QUALITÄTSKRITERIEN	52
5.3.1	<i>Schulisches und außerschulisches Bildungsangebot</i>	52
5.3.2	<i>Weiterbildung</i> ,	52
5.3.3	<i>Inklusion und soziale Angebote</i>	52
5.3.4	<i>Generationenübergreifende Angebote</i>	53
5.3.5	<i>Kultur, Freizeit und Sport</i>	54
5.3.6	<i>Ehrenamt</i>	54
5.3.7	<i>Gemeindeübergreifendes Bildungskonzept</i>	54
5.3.8	<i>Demografischer Wandel</i>	55
6	WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNG	57
6.1	DIE INVESTITION	57
6.1.1	<i>Die Bau- und Nebenkosten</i>	58
6.1.2	<i>Die Mittelherkunft</i>	59
6.2	DIE ERLÖSE UND AUFWENDUNGEN	59
6.2.1	<i>Die Sach- und Personalkosten</i>	60
6.2.2	<i>Die anlagebedingten Kosten</i>	61
6.3	DIE ERGEBNISRECHNUNG	61
6.4	VERGLEICH MIT FÖRDERUNG – OHNE FÖRDERUNG	62
7	MACHBARKEITSEMPFEHLUNG	63

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Lageplan Kirchspiel Medelby	8
Abbildung 2: Einwohnerzahl insgesamt in den Gemeinden des Kirchspiels Medelby	11
Abbildung 3: Zahl der Einwohner im Kirchspiel Medelby nach Altersgruppe.....	12
Abbildung 4: Entwicklung der Zahl der Kinder und Jugendlichen	13
Abbildung 5: Annahmen zur weiteren Entwicklung der Nutzungsquoten.....	14
Abbildung 6: Prognose Krippenbereich (U3).....	15
Abbildung 7: Prognose Kita-Elementarbereich (Ü3).....	15
Abbildung 8: SWOT für das Kirchspiel Medelby	26
Abbildung 9: Kommunales Bildungshaus Grundriss gesamt.....	29
Abbildung 10: Umbau Schule	30
Abbildung 11: Neubau Verbindungsbau	32
Abbildung 12: Kooperationskalender Ev. Kita Arche Noah und OGS Medelby.....	35
Abbildung 13: Eindrücke aus der Bürgerwerkstatt am 28.11.2016.....	38
Abbildung 14: Kommunales Bildungshaus - Eigentum und Betrieb	39
Abbildung 15: Organisationskonzept kommunales Bildungshaus	40
Abbildung 16: Kenngrößen zur EnEV-Berechnung	50

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Einwohner am 31.12.2015	10
Tabelle 2: Ehrenamtliche Vereine, Verbände und Initiativen im Kirchspiel Medelby.....	24
Tabelle 3: Übersicht Kooperationspartner	51
Tabelle 4: Investitionsplanung.....	58
Tabelle 5: Finanzierungsplanung	59
Tabelle 6: Aufwendungen	60

Tabelle 7: Ergebnisrechnung mit Förderung.....	61
Tabelle 8: Ergebnisrechnung ohne Förderung	62

Verzeichnis der Abkürzungen

Axxx	Autobahn xxx
AG	Arbeitsgruppe
Bxxx	Bundesstraße xxx
bzw.	beziehungsweise
DKJS	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
DRF	Deutsche Rettungsflugwacht e.V.
DRK	Deutsches Rotes Kreuz e.V.
EEC	Early Excelence Centrum
Ev.-luth.	Evangelisch-lutherisch
FamZ	Familienzentrum Schafflund
GS	Grundschule
HWS	Heimat-, Welt und Sachkunde
IdS	Interessengemeinschaft der Selbstständigen im Kirchspiel Medelby
JüL	Jahrgangsübergreifendes Lernen
KG	Kostengruppe
Kita	Kindertagesstätte
LP	Leistungsphase gem. HOAI
Lxxx	Landesstraße xxx
Mio.	Million
NGF	Nettogeschossfläche
OGS	Offene Ganztagschule
OKR	Ortskulturring Medelby
SL-FL	Kreis Schleswig-Flensburg
Tsd.	Tausend

Schulverband Medelby



TSV	Turn- und Sportverein Medelby von 1953
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
U3	Betreuung im Krippenbereich
Ü3	Betreuung im Kindergartenbereich
usw.	und so weiter

1 Das Projekt und der Untersuchungsauftrag

Der Schulverband Medelby wird von den Gemeinden des Kirchspiels Medelby (Gemeinden Böxlund, Holt, Jardelund, Medelby, Osterby und Weesby) getragen. Er ist Eigentümer des Geländes Hauptstr. 4 mit Kindertagesstätte, Grundschule und Sportanlagen. Der Schulverband möchte den Schulstandort durch den Betrieb eines kommunalen Bildungshauses langfristig sichern. Gemäß „Regionalstrategie Daseinsvorsorge“¹ sind Grundschule und Kita bis 2013 zwar nicht als gefährdet eingestuft, jedoch handelt es sich um eine Stabilität am unteren Rand. Im Zuge der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie zur Vorbereitung des Projektes sollen dabei die folgenden Themen bearbeitet werden:

- § Weiterentwicklung des schulischen und außerschulischen Lernortes zu einem kommunalen Bildungshaus
- § Erarbeitung von Datengrundlagen: Bevölkerungsprognose, Prognose der Altersgruppen 1-10 Jahre mit Ableitung der Nutzerzahlen für Schule und Kita, Prognose der Altersgruppe ab 60 Jahre mit Bedarfsprognosen
- § Zukunftssicherung von Grundschule und Kindergarten durch ein gemeinsames wegweisendes Konzept
- § Bildung/Fortbildung, Kommunikation, Information und gesellschaftliches Engagement in Medelby von 0 bis 100 Jahren zu ermöglichen und anzubieten
- § Initiierung neuer Kooperationen
- § Öffnung des „Bildungshauses“ in die Gemeinden hinein: Angebote für viele Nutzer zu generieren
- § Erforderlichen neuen Raumbedarf auf der Grundlage des pädagogischen Konzepts ableiten
- § Modernisierungs- und Umbaubedarf der bestehenden Gebäude bestimmen
- § Begleitung der extern vergebenen Architekturplanung mit dem Ziel, ein schlüssiges und finanzierbares Gesamtkonzept zu erreichen
- § Erarbeitung eines Betriebs- und Organisationskonzeptes
- § Erarbeitung und Abstimmung aller wirtschaftlichen Parameter und Wirtschaftlichkeitsplanung für 12 Jahre

Ziel der Studie ist die Konkretisierung und Überprüfung der Machbarkeit aller bestehenden und zu entwickelnden Projektansätze. Es soll ein langfristig inhaltlich, organisatorisch und finanziell tragfähiges Nutzungsmodell für ein kommunales Bildungshaus erarbeitet und abgestimmt werden. Für das Projekt soll, nach Beschluss durch den Schulverband als Projektträger, ein Förderantrag als Leitprojekt „Lokale Basisdienstleistungen in ländlichen Gebieten“ beim Land Schleswig-Holstein gestellt werden.

¹ Kreis Schleswig-Flensburg, Regionalstrategie Daseinsvorsorge, 2013.

2 Standortanalyse

2.1 Makrostandort

2.1.1 Lage und Erreichbarkeit

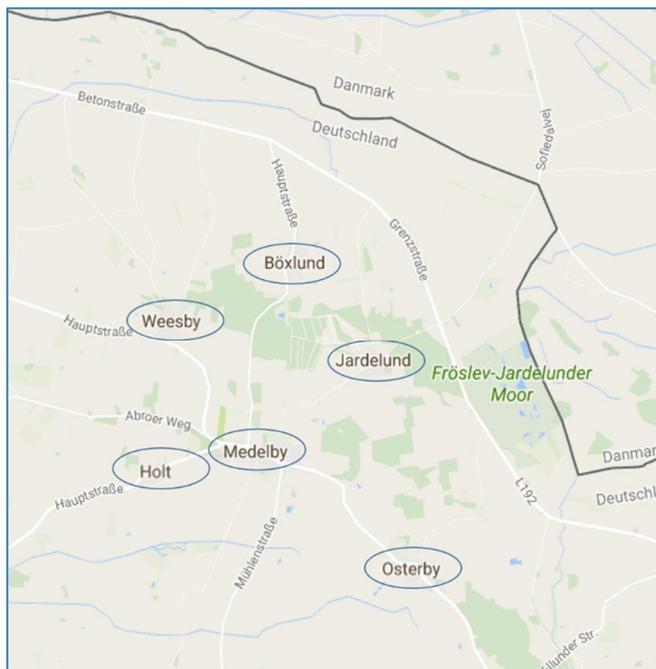


Abbildung 1: Lageplan Kirchspiel Medelby²

Das Kirchspiel Medelby liegt in Westen des Kreises Schleswig-Flensburg und im Norden des Amtes Schafflund zwischen der B199 und der L192 (Grenzstraße zu Dänemark). Die überregionale Erreichbarkeit durch den motorisierten Individualverkehr ist aufgrund der Autobahnferne und der Randlage in Schleswig-Holstein relativ schlecht, ebenso die überregionale Erreichbarkeit mit dem ÖPNV.

PKW: Autobahnanschluss an die A7 zur Auffahrt Harrislee in 18 km Entfernung über die B199. Anschluss an die B5 Richtung Norden in Niebüll in 26 km, Richtung Süden auf Höhe Stedesand in 22 km.

Bahn: Bahnhof in Flensburg in 21 km Entfernung mit stündlichen Verbindungen nach Süden und Norden.

Bus:

- § Schulbusverbindungen nach Schafflund, Handewitt, Harrislee und Flensburg
- § Linie 1540 Shuttlebus für das Kirchspiel Medelby: 5:00 Uhr bis 19:00 im 2 Stunden-Takt
- § Linie 1013 Schnellbus Flensburg-Niebüll mit 23 Verbindungen am Tag

² www.maps.google.de, 18.11.2016.

Entfernungen nach:

Schafflund	7 km
Flensburg	22 km
Husum	47 km
Kiel	100 km

2.1.2 Regional- und Landesplanung

Der Landesentwicklungsplan³ ordnet die Gemeinden des Kirchspiels dem ländlichen Raum zu. Mit Ausnahme der Gemeinde Holt liegen die Gemeinden ganz oder teilweise in einem Vorbehaltsraum für Natur und Landschaft. Die grenznahen Gebiete der Gemeinden Böxlund und Weesby sind als dünnbesiedelte abgelegene Gebiete gekennzeichnet. Der Regionalplan befindet sich derzeit in Neuaufstellung.

Die Gemeinden des Kirchspiels befinden gemäß geltendem Regionalplan⁴ im Nahbereich des Unterzentrum Schafflunds. Faktisch übernimmt die Gemeinde Medelby unter anderem mit dem MarktTreff, Tankstelle, dem Arzt, dem Zahnarzt, der Schule und der Kita eine Ankerfunktion für das Kirchspiel. Insofern ist am interessantesten, was der Regionalplan nicht ausweist: Medelby ist keine besondere Funktion von Gemeinden ohne zentralörtliche Einstufung zugewiesen, d.h. weder eine planerische Wohnfunktion, noch eine planerische Gewerbe- und Dienstleistungsfunktion noch eine ergänzende, überörtliche Versorgungsfunktion im ländlichen Raum.

Der Regionalplan weist das Gebiet nördlich der B199 als Gebiet mit besonderer Bedeutung für Tourismus und Naherholung aus. Nachrichtlich wird das Naturschutzgebiet Fröslev-Jardelunder Moor auf dem Gebiet der Gemeinden Jardelund und Osterby ausgewiesen sowie weitere Vorranggebiete für Naturschutz. Östlich von Osterby ist eine Vorrangfläche für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe ausgewiesen.

³ Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2010, Hauptkarte.

⁴ Ministerium für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus, Regionalplan für den Planungsraum V, Kiel 2002, Hauptkarte.

2.2 Bevölkerungsstruktur und –entwicklung

Die Berechnungen aller Daten zur Bevölkerungsstruktur und Entwicklung wurden von GGR Stadtentwicklung und Mobilität erarbeitet. Alle Schaubilder und Grafiken in diesem Kapitel sind dem Fachbeitrag von GGR übernommen⁵. Datengrundlage sind bis 31.12.2015 die Realdaten gem. Melderegister und ab 2016 Prognosedaten unter Berücksichtigung eines Altersmodells (Alterungs- und Sterbeeffekte) und Wanderungsmodells (Zu- und Fortzüge) und einer Trendfortschreibung bezüglich der Bautätigkeit. Damit wurde auf die 2014 für das Amt Schafflund erstellte Bevölkerungs- und Haushaltsprognose aufgebaut und für das Kirchspiel Medelby verfeinert.

Gemeinde	Einwohner
Böxlund	97
Holt	184
Jardelund	324
Medelby	920
Osterby	344
Weesby	438
Kirchspiel gesamt	2.307

Tabella 1: Einwohner am 31.12.2015⁶

2.2.1 Bevölkerungsstand und Prognose

Internationaler Zuzug durch die aktuellen Fluchtbewegungen

Eine Berücksichtigung von Flüchtlingen in der Prognose erfolgt nur soweit diese bis Ende 2015 mit Hauptwohnsitz in einer der Gemeinden des Kirchspiels gemeldet waren. Diese Personen altern gemäß Alterungsmodell normal durch. Die Wanderungsannahmen (Zu- und Fortzüge) wurden gegenüber der vorliegenden Prognose auf Amtsebene nicht angehoben, da bezüglich der Zahl der Flüchtlinge für 2016-2030 keine validen Prognosegrundlagen vorliegen. Insgesamt wird somit der Einwohnereffekt durch Flüchtlinge, die nach dem 31.12.2015 in die Gemeinden des Kirchspiels kommen, in den nachstehenden Darstellungen unterschätzt. Dies gilt auch für die darauf aufbauenden Schätzungen der Nutzerzahlen. Sofern seitens der Gemeinden oder des Amtes Schafflund aktuell oder in Zukunft genauere Schätzungen zur mittelfristigen Flüchtlingsunterbringung und -eingliederung vorliegen, sollten diese zu den nachfolgenden Prognoseergebnissen hinzuaddiert werden.

⁵ GGR Stadtentwicklung und Mobilität 2016.

⁶ Statistikamt Nord 2016.

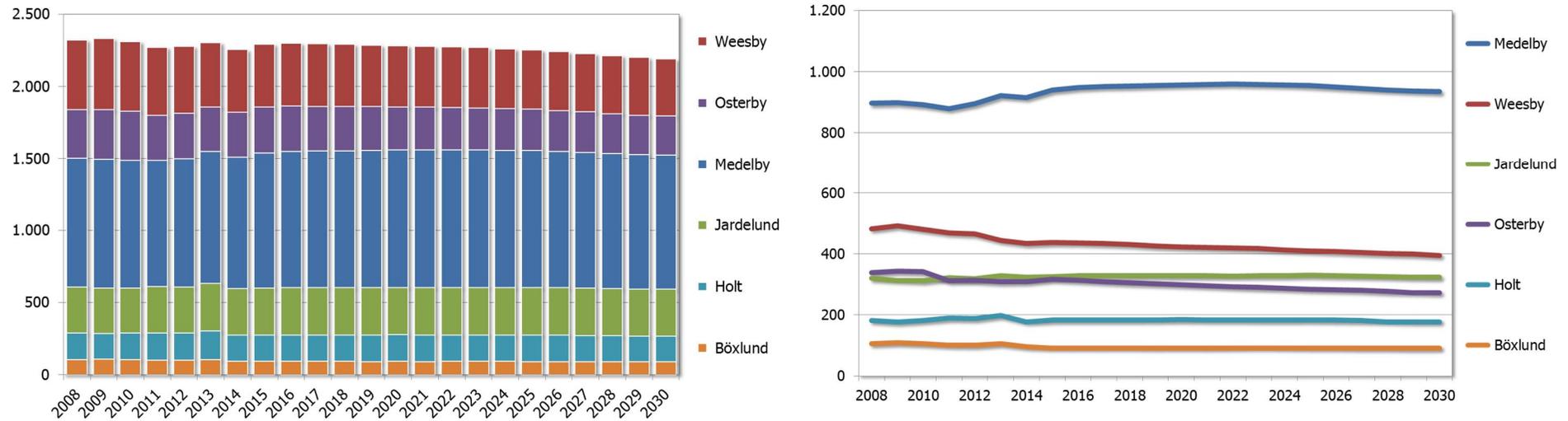


Abbildung 2: Einwohnerzahl insgesamt in den Gemeinden des Kirchspiels Medelby

Rückgänge bei den Einwohnerzahlen werden am stärksten für die beiden Gemeinden Weesby und Osterby prognostiziert.

2.2.2 Bevölkerungsstruktur

Die Stapelgrafik verdeutlicht den erwarteten Rückgang der Altersgruppen

- § unter 18 Jahre
- § 18 bis unter 30 Jahre
- § 30 bis unter 50 Jahre.

Wachsen werden dagegen die Altersgruppen

- § 50 bis unter 65 Jahre
- § 65 Jahre und älter.

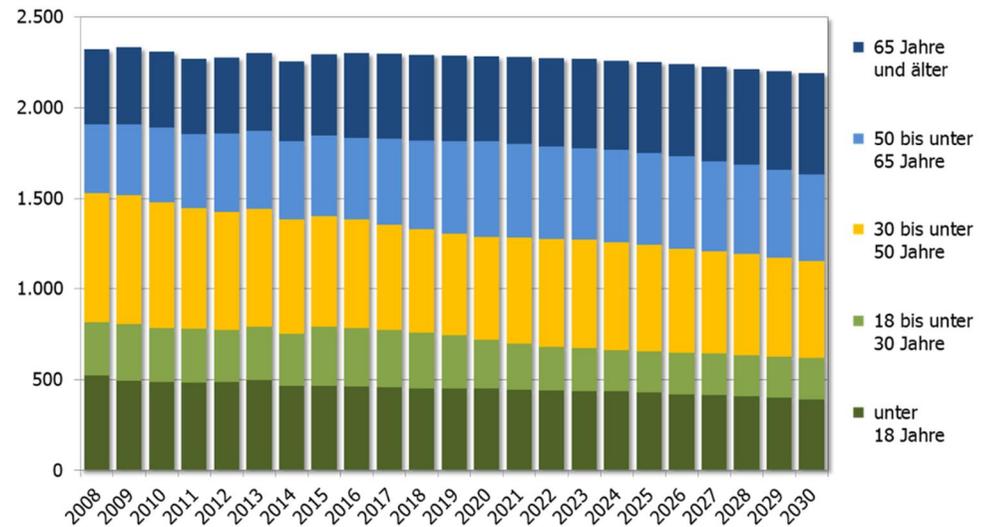


Abbildung 3: Zahl der Einwohner im Kirchspiel Medelby nach Altersgruppe

2.2.3 Entwicklung der für Schul- und Betreuungsangebote relevanten Altersgruppen

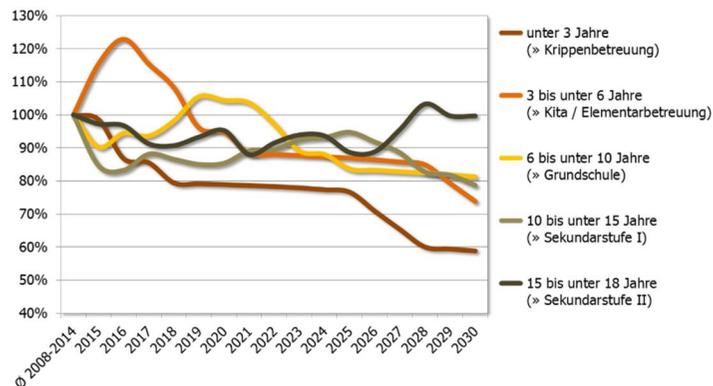
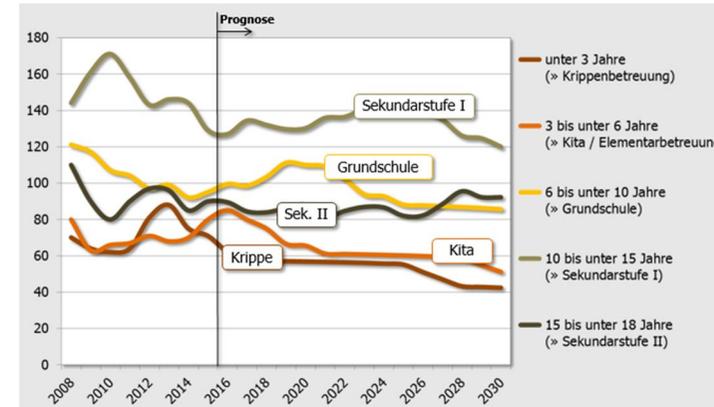
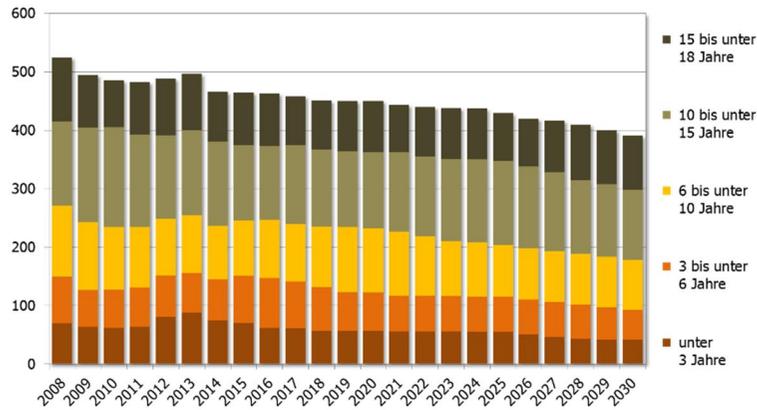


Abbildung 4: Entwicklung der Zahl der Kinder und Jugendlichen

Die kleinteilige Zahl der unter 18 Jährigen zeigt einen Höhepunkt im Jahr 2013. Dieser wandert wegen der Alterung durch die höheren Altersgruppen und wird 2016/ 2017 für einen Anstieg der Nachfrage im Bereich Kita und 2019/ 2020 im Bereich Grundschule sorgen. Durch Zuzüge und Abwanderungen verformen sich die Peaks allerdings mit dem Zeitablauf.

Die Prognosedaten beziehen sich auf das Gesamtpotential an Kindern und Jugendlichen im Kirchspiel und sind damit noch keine Prognose, inwiefern die vorhandenen Einrichtungen auch genutzt werden.

2.2.4 Schätzung der zukünftigen Nutzerzahlen

Die Nutzerzahlen ergeben sich aus den Nutzern aus den Gemeinden des Kirchspiels sowie Nutzern von außerhalb des Kirchspiels.

Die Zahl der Nutzer aus den Gemeinden des Kirchspiels wird auf Basis

- § der vorstehenden Einwohnerprognose
- § sowie einer Annahme zur zukünftigen Entwicklung der Nutzungsquoten (Anteil der Kinder einer Altersgruppe, die eine bestimmte kommunale Leistung in Anspruch nimmt) geschätzt.

Die Zahl der Nutzer von außerhalb des Kirchspiels wird anhand

- § der bisherigen Zahl der Nutzer von außerhalb
- § sowie der demografischen Entwicklung im weiteren Umfeld des Kirchspiels geschätzt.

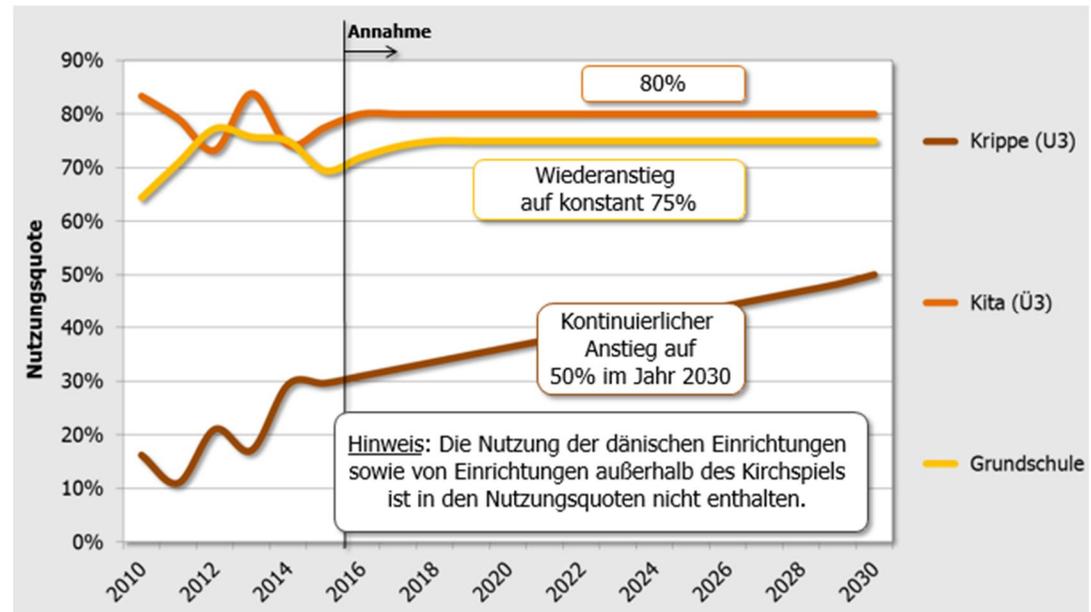


Abbildung 5: Annahmen zur weiteren Entwicklung der Nutzungsquoten

Die Grafik zeigt die Annahmen zur weiteren Entwicklung der Nutzungsquoten. Damit soll die für die Errichtung eines kommunalen Bildungshauses wesentliche Frage beantwortet werden, wie viele Nutzer die jeweiligen Einrichtungen besuchen werden. Für die Grundschule gab es in den vergangenen Jahren relativ starke Schwankungen. Für die Zukunft ist der Mittelwert der Vergangenheit als Annahme gewählt. Im Bereich Kita ist der Wert von 80% (80% der Kinder in der Altersgruppe besuchen die örtliche Einrichtung) bundesweit relativ stabil. Für die Betreuung U3 wird ein kontinuierlicher Anstieg der Betreuungsquote auf 50% im Jahr 2030 aufgrund der gesellschaftlichen Veränderung mit einer steigenden Normalität der Krippenbetreuung erwartet.

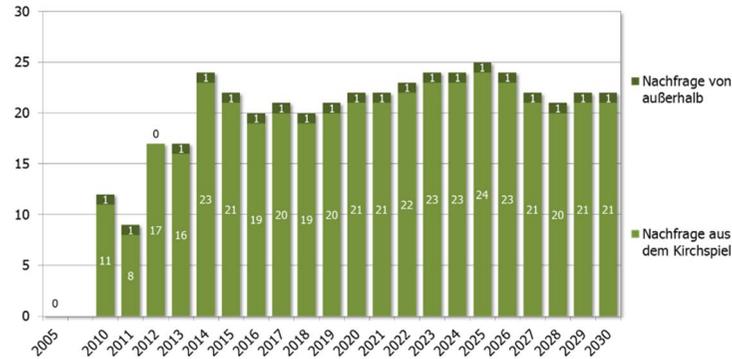


Abbildung 6: Prognose Krippenbereich (U3)

Aus deutlich sinkenden Kinderzahlen wird im Krippenbereich eine relativ stabile Krippenbetreuungsnachfrage mit 20 bis max. 25 Plätzen im Kirchspiel.

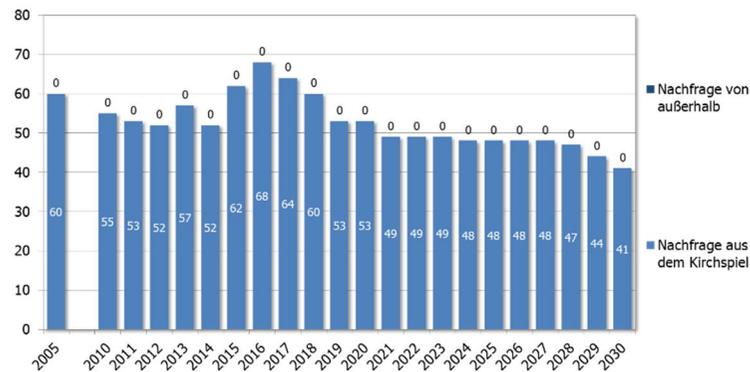


Abbildung 7: Prognose Kita-Elementarbereich (Ü3)

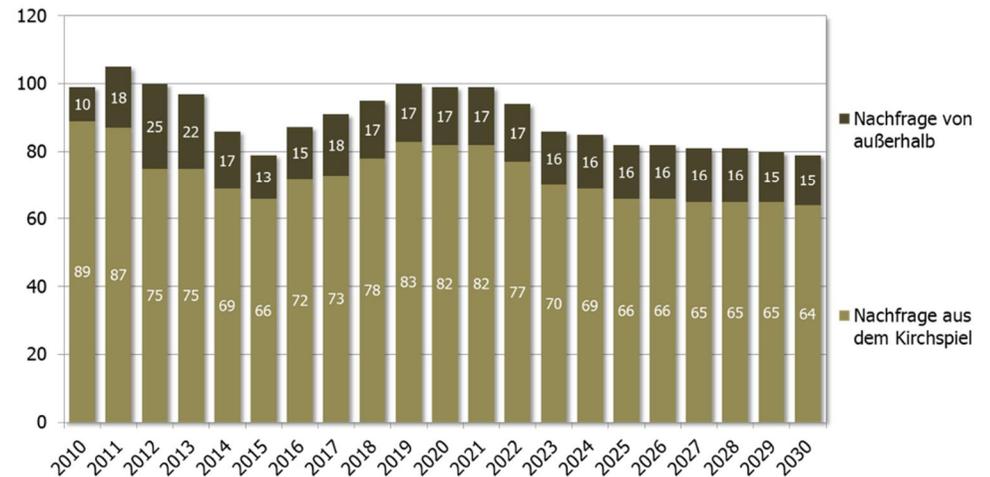
Auf Grundlage der als konstant angenommenen Nutzungsquote mit 80% entspricht die Kurve genau der Bevölkerungsentwicklung der Altersgruppe. Derzeit gibt es einen kurzen Anstieg auf fast 70 Kinder, ab 2019 ist mit einem relativ stabilem Niveau um 50 Kinder zu rechnen.

Schulverband Medelby

Die Grundschule Medelby wird immer auch von Schülern von außerhalb besucht. Die Zahl wird aus dem Mittelwert der vergangenen Jahre (18 Schüler) und der demografischen Entwicklung der Umlandgemeinden abgeleitet. Aufgrund der geringeren aktuellen Zahl (13 in 2015) ergibt sich auch 2016 ein etwas geringer Wert aus dem sukzessiven Jahrgangsstufenaustausch.

Die Schülerzahlen werden bis 2022 bei über 90 Schülern sein, um dann bis 2030 auf ein Niveau von um die 80 Schüler zu sinken. Damit ist die detaillierte Prognose der Schülerzahlen positiver als die Schulentwicklungsplanung aus der Regionalstrategie Daseinsvorsorge.

Neben den eigenen Schülern ist für den Fortbestand der Schule auch der Besuch von Schülern von außerhalb wichtig. Dazu ist eine Attraktivität über das Kirchspiel hinaus erforderlich.



2.3 Bildung

2.3.1 Ev. Kindertagesstätte Arche Noah

Die Kita ist im ehemaligen Schulgebäude an der Hauptstr. 4 untergebracht. Die derzeit 81 Kinder verteilen sich auf die folgenden Gruppen:

- § Zwei Gruppen U3 (Krippengruppen) mit zusammen 14 Kindern
- § Drei Elementargruppen mit zusammen 57 Kindern
- § Eine altersgemischte Gruppe mit 17 Kindern

Derzeit gibt es aufgrund der baulichen Voraussetzungen in der Kita für eine der sechs Gruppen keine dauerhafte Betriebsgenehmigung und eine Beschränkung hinsichtlich der Gruppengröße. Die Kernzeit geht von 7:30 bis 12:30 Uhr, die verlängerten Öffnungszeiten reichen morgens von 7:00 bis 7:30 Uhr und mittags ab 12:30 bis 15:30 Uhr.

Das pädagogische Personal besteht aus 1 Leitungskraft, 6 ErzieherInnen, 6 sozialpädagogischen AssistentInnen. Weiterhin sind eine Hauswirtschaftskraft und der Hausmeister des Schulverbandes in der Kita tätig. Extern kommen in beratender und unterstützender Form die folgenden Kompetenzen und Kräfte dazu:

- § HeilpädagogInnen vom Kindernest NF
- § Fachkraft Schwerpunkt Sprachentwicklung vom Förderzentrum Handewitt
- § Fachkraft vom Förderzentrum Sehen in Schleswig
- § PraktikantInnen, SchülerInnen

Bestehende Kooperationspartner sind:

- § Andere Kitas
- § Grundschule Medelby
- § Therapeuten
- § Fachdienst Kinder und Gesundheit SL-FL
- § Sozialzentrum
- § Amt Schafflund

Die Kita erfüllt den vom Land Schleswig-Holstein festgelegten Bildungsauftrag mit den Aufgabenbereichen Betreuung – Erziehung – Bildung. Der teiloffene Alltag sieht ein Ankommen in der Bezugsgruppe und eine freie Entfaltung der Kinder in Aktionsbereichen und Lernorten vor. Dazu gehören u.a. der Rollenspielraum, die Buchstaben- und Zahleninsel, eine Wasserwerkstatt, ein Konstruktionsraum, eine Klön- und Vorlesecke, Bastel- und Mal-Ecken und die Ausruhe-ecken.

Das Leitziel „Mit Gott groß werden“ bezieht darauf, in der Gemeinschaft mit anderen von Gott zu erfahren und mit Gott zu wachsen und stark werden. Es wird durch den Begrüßungsgottesdienst, Familiengottesdienste, eine wöchentliche Andacht in der Kirche und die Feier der christlichen Feste im Jahreskreis gelebt.

Die Bildungsarbeit wird in enger Zusammenarbeit mit den Eltern als Experten für ihre Kinder durchgeführt. Die Bereiche Sozialkompetenz, Sachkompetenz und lernmethodische Kompetenz werden durch die Querschnittsdimensionen Partizipation, Gender, Interkulturelle Orientierung, Inklusion, Lebenslagenorientierung und Sozialraumorientierung unterstützt.

2.3.2 Schulische Bildung

Der Schulverband des Kirchspiels Medelby ist Träger der Grundschule in Medelby. In der Schule werden derzeit 92 Kinder in 4 Klassenverbänden unterrichtet. Der Unterricht findet in einzügig in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 statt. Mit 14 Kindern kommen derzeit 15% der Schüler von außerhalb des Kirchspiels aus den Gemeinden Bramstedtlund, Handewitt, Harrislee, Hörup, Meyn und Wallsbüll⁷.

Auf der Grundlage einer stärkenorientierten Pädagogik werden in der OGS Medelby Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren inklusiv gefördert und gefordert. Ein rhythmisierter Tagesablauf sorgt für den Wechsel zwischen Arbeits- und Entspannungsphasen, welche die Kinder in ihren eigenverantwortlichen Lernprozessen selbst steuern können. Die Pädagogen agieren dabei als Lernbegleiter und –berater und können in der Stufen- oder Tagesplanarbeit individuell auf Stärken und/oder Herausforderungen der Kinder eingehen. Die heterogenen Lerngruppen werden in 4 Klassenräumen unterrichtet. Jeder Klassenraum hat einen angrenzenden Gruppenraum, der permanent für Differenzierungsmaßnahmen genutzt wird, da die Klassenstärken in 1 und 3 bei 27 Kindern liegen. In den Klassen 2 und 4 steht der Gruppenraum auch zweimal wöchentlich dem Kindergarten zur Vorschularbeit und zur Sprachförderung zur Verfügung.

Im wöchentlichen Forum haben die Kinder die Möglichkeit, eigene Texte, kleine Spielszenen oder ähnliches zu präsentieren. Dadurch wird ein regelmäßiger Austausch innerhalb der gesamten Schulgemeinschaft ermöglicht, so dass die Kinder trotz der Jahrgangsklassen immer wieder die Möglichkeit bekommen, sich

⁷ Amt Schafflund, 2016.

jahrgangsübergreifend und interessenbezogen zu finden. Dieser Anteil soll im neuen Bildungshaus über ein Kurssystem und spezielle Fachräume ausgebaut werden. Das Prinzip „Lernen mit Eigensinn“ soll stärker in den Mittelpunkt gerückt werden, ebenso wie die Etablierung des Forschenden Lernens.⁸

Die pädagogischen Strategien (nach Early Excellence) verbinden auch das vormittägliche Lernen mit dem nachmittäglichen Betreuungsbereich. Die Arbeit in multiprofessionellen Teams prägt die inklusive Schule und es finden gemeinsame Fortbildungen mit allen Mitarbeiterinnen der OGS statt.

Wesentlicher Bestandteil des Schulalltags ist die das zweimal wöchentlich stattfindende gesunde Schulfrühstück unter dem Motto „Kein Kind ohne Frühstück“. Die Schulleitung bereitet mit Kindern Obst und Gemüse vor, das allen kostenlos zur Verfügung steht. Das Frühstück wird über den Verkauf der schuleigenen Apfelsaftproduktion finanziert- die Apfelernte und das Mosten ist ebenfalls fester Bestandteil im Jahresrhythmus der Schule. Ein Großteil der HWS –Themen wird im Schulwald direkt vor Ort bearbeitet, weitere Ernährungs- und Umweltthemen auch in Zusammenarbeit mit den Landfrauen.

Die Schulsozialarbeiterin unterstützt durch ihre „Löwinnen –Gruppe“ die Selbstkompetenzentwicklung einiger ausgewählter Kinder. Mit dem Elterncafé bietet die Schule ein niedrigschwelliges Beratungsangebot für Eltern. Dies dient dem Auf- und Ausbau einer Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus.

Die Schule ist eine offene Ganztagschule. In diesem Rahmen wird von Montag bis Freitag eine Frühbetreuung ab 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn, Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und unterschiedliche Kurse angeboten. Die OGS steht allen Kindern des Kirchspiels im Alter von 5-12 Jahren (d.h. auch den Vorschulkindern aus der Kita und den Kindern aus den dänischen Einrichtungen (Kita und Schule) offen. Die meisten Kurse sind ohne Altersbeschränkung, sodass sie von Kindern unterschiedlichen Alters gemeinsam besucht werden. Die Hausaufgabenbetreuung findet in jeweils zwei Klassenstufen zusammen (Klasse 1 +2, Klasse 3+4) statt. Die Teilnahme an der OGS bietet für die teilnehmenden Kinder und ihren Familien die größtmögliche Flexibilität. Monatsweise können zwischen 1 und 5 Betreuungstage pro Woche gebucht werden, 10-er Karten ermöglichen eine flexible Nutzung von unterschiedlichen Betreuungsmodulen (z.B. nur Frühbetreuung, nur Mittagessen und nur Nachmittagsbetreuung oder die gewünschte Kombination der Angebote).

Trägerin der OGS ist der Schulverband Medelby, Kooperationspartner zur Umsetzung und Anstellungsträger für das Personal ist der Ortskulturring im Kirchspiel Medelby e.V. Die Leiterin der OGS ist dort angestellt, die hausexternen Kursleiter haben Honorarverträge. Die OGS ist ein Erfolgsmodell. 80% der Grundschüler nutzen die OGS regelmäßig, dazu noch 7 Kinder aus der Kita. Zum Schuljahresbeginn 2016/2017 erfolgte aufgrund der Nachfrage die Ausweitung von 4 auf 5 Tage pro Woche.

⁸ P. Schreiber, Schulleiterin Dez. 2016.

2.3.3 Bildungslandschaft Schafflund

Die im Amt vertretenen drei Schulträger Schulverband Medelby, Schulverband Schafflund und Gemeinde Großenwiehe haben 2011/2012 mit Erfolg am Projekt „Bildungslandschaften zwischen den Meeren 2.0“ teilgenommen. Mit der Teilnahme am Projekt sollten die weitgehend autarken Strukturen aus den Bereichen Nord (Medelby) Mitte (Schafflund) und Süd (Großenwiehe) im Bildungsbereich enger miteinander kooperieren. Ziele der Bildungslandschaften waren:

- „Es soll eine Koordinationsstelle gebildet werden, in der lokale Ideen aufgegriffen werden, um sie auf eine Übertragbarkeit in der gesamten Bildungsregion zu prüfen.
- Termine und Veranstaltungen sollen stärker aufeinander abgestimmt und möglichst gemeinsam durchgeführt werden.
- Die ehrenamtlich tätigen Personen in der Bildungsregion sollen von administrativen Aufgaben entlastet werden.
- Kooperationen, die derzeit auf persönlichen Beziehungen, Einzelvorhaben oder Zufälligkeiten beruhen, sollen eine dauerhaftere Struktur bekommen, die weniger auf einzelne (ehrenamtliche) Personen angewiesen sind.
- Wenn in den verschiedenen Netzwerkinstitutionen die handelnden Personen wechseln, sollen die verschiedenen Verknüpfungen möglichst schnell und einfach dargestellt werden können, damit durch neuen Funktionsträger keine Qualitätsverluste durch „Nichtwissen“ hinsichtlich der regionalen Bildungslandschaft entstehen.
- Es soll eine stärkere Verbundenheit mit der Region erreicht werden, der Zusammenhalt soll (auch unter dem Gesichtspunkt des demographischen Wandels) gefördert werden.“⁹

Im Anschluss an den erfolgreichen Projektantrag wurde ein moderierter Prozess im Netzwerk der Bildungsträger durchgeführt. Als Ergebnis wurde eine Lenkungsgruppe aus Vertretern der Bildungseinrichtungen sowie anderen Interessenverbänden eingerichtet. Sie besteht stellvertretend für alle Bildungsakteure der Region aus Schulleitungen, Kitaleitungen (einschl. Einrichtungen der dän. Minderheit), Leitungen der Kirchengemeinden, Vertretern der Kommunalgemeinden und des Amtes Schafflund, Vertretern der Ortskulturringenden Leitungen vom Familienzentrum und vom Jugendclub Schafflund. Die Lenkungsgruppe tagt nach Bedarf und steuert die gemeinsamen Aktivitäten der Bildungsträger.

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es folgende dauerhafte Ergebnisse des gemeindeübergreifenden Bildungskonzeptes:

⁹ Amt Schafflund, Anlage zum Bewerbungsformblatt „Bildungslandschaften zwischen den Meeren 2.0“, 2011.

1. Gemeinsames Ferienprogramm

Das Ferienprogramm wird unter Federführung des Jugendclubs Schafflund gestaltet. Es gibt dazu ein Programmheft. Teilnehmen können alle Schulkinder aus dem Amtsbereich, unabhängig von der Herkunftsschule. Die Kosten für das Ferienprogramm werden von den drei Schulträgern gemeinsam getragen.

2. Ernährungsbildung

Ziel war es, eine zukunftsweisende Ernährungsbildung an allen drei Schulen zu installieren, den Standard der Ernährungsbildung zu vereinheitlichen und eine dorfgemäße Lehr- und Lernkultur dauerhaft zu schaffen. Dazu wurden aus Projektmitteln zunächst an allen drei Schulen Schulgärten eingerichtet. Die Pflege und Bewirtschaftung der Schulgärten, die Ernährungsberatung und zusätzliche Kochkurse werden von den LandFrauenvereinen übernommen.

3. Jung & Alt

Das Zusammenbringen der Generationen war ein wichtiges Anliegen des Bildungskonzeptes. Für den Bereich des Kirchspiels Medelby wurde die Idee dann informell auf Engagement der IdS, des OKR und des DRK umgesetzt. Die generationenübergreifenden Aktivitäten der OGS und die Besuchsdienste in Trägerschaft des DRK sind seitdem feste Bestandteile des Bildungssystems.

2.3.4 Fort- und Weiterbildung

Die Fort- und Weiterbildung wird über den Ortskulturring im Kirchspiel geleistet, der seit 2004 besteht. Ziel des OKR ist es, das kulturelle Leben im Kirchspiel voranzutreiben, den Zusammenhalt zu fördern und Bildung zu vermitteln. Der OKR hat unterschiedliche Angebote in seinem Programm:

- § Kursangebote für Jung und Alt
- § Kooperation mit der Grundschule Medelby in der OGS
- § Mitgestalten des Ferienprogramms durch die Bildungslandschaften
- § Offener Jugendtreff
- § Einzelveranstaltungen und Ausstellungen
- § Integration von Flüchtlingen

Die Gesamtheit der Angebote und Aktivitäten zeigt ein, gemessen an der Einwohnerzahl des Kirchspiels, überaus hohes Engagement im Bereich Bildung.

2.4 Soziales, Senioren, Kultur- und Freizeit

Die ehrenamtlichen Vereine und die ehren- oder hauptamtlichen Initiativen bieten in ihren Projekten und Veranstaltungen dorfgemäße Möglichkeiten für verschiedene Altersgruppen und soziale Belange an.

Familienunterstützung: Die Gemeinden des Kirchspiels Medelby sind Mitglied im Familienzentrum im Amt Schafflund, das vom Kreis SL-FL finanziell unterstützt wird. Das Kindertagesstättenwerk SL-FL und die Grundschule sind Kooperationspartner des Familienzentrums. Gemäß Vereinbarung zum Familienzentrum¹⁰ werden im Familienzentrum die bisherigen familienrelevanten Einrichtungen und Projekte zu einem Netzwerk zusammengefasst und von einer Koordinationsstelle betreut und begleitet. Es sollen neue bedarfsgerechte Beratungsangebote, Projekte, Veranstaltungen gemeinsam mit den Kooperationspartnern, Vereinen und Verbänden vor Ort und den Einrichtungen des Kreises Schleswig-Flensburg initiiert und durchgeführt werden. In Medelby direkt ist derzeit das Elterncafé als familienunterstützende Maßnahme etabliert.

Soziales: DRK Ortsverein Medelby mit Besuchsdienst für ältere Menschen und Hilfestellung im Alltag auch für Familien und Flüchtlinge

Senioren: Für die Senioren besteht ein gewisses Freizeitangebot mit Gymnastik, Gedächtnistraining, Tanzgruppen und der kirchlichen Seniorenarbeit. Allerdings bedient der vorhandene ÖPNV nicht alle Ortsteile und Siedlungen, sodass eine hohe Abhängigkeit von individueller Mobilität herrscht, die gerade im Alter zu einem Hemmnis werden kann, um am sozialen und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Für die Altersrisiken Pflegebedürftigkeit und/ oder Demenz gibt es die vorhandenen Pflegedienste (Sozialstation Schafflund, div. kommerzielle Anbieter). Seniorengerechte Wohnformen wie Barrierefreie Wohnungen, betreutes Wohnen, Hausgemeinschaften oder Pflegeheime sind nicht vorhanden.

Kinder- und Jugendliche: OGS, Kindertanzgruppe, div. Sportangebote, offener Jugendtreff

Zusammenhalt der Generationen: Grundsätzlich ist die Struktur und das Miteinander der Generationen in der dörflichen Struktur im Kirchspiel noch weitgehend intakt. Das Miteinander ist durch Zusammenhalt in den Familien und den Nachbarschaften meist noch gegeben. Die Vereine und Initiativen achten innerhalb ihrer Organisationsstruktur auf den Zusammenhalt zwischen Jung & Alt. Darüber hinaus haben die ehrenamtlichen Vereinen und Initiativen eine hohe Sensibilität für das Thema. Ein Ergebnis der Experteninterviews war, dass man in der Zukunft mit einem steigenden Bedarf an Konzepten und Aktivitäten zum Erhalt und zur Verbesserung des Miteinanders der Generationen rechnet.

¹⁰ Vereinbarung über eine Kooperation zur Ausgestaltung eines Familienzentrums in der Gemeinde Schafflund, Schafflund, d. 21.3.2013.

Flüchtlinge: Im Kirchspiel Medelby sind derzeit zwischen 50 und 60 Flüchtlinge untergebracht. Das Amt Schafflund beschäftigt zwei hauptamtliche Flüchtlingskoordinatorinnen. Diese arbeiten eng mit den ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern zusammen. Das Netzwerk besteht aus 40 bis 50 Personen, die unterschiedliche Aufgaben übernehmen: Sprachunterricht, Hilfe im Alltag, Unterstützung bei Behördengängen und Arztbesuchen, Umzüge usw.¹¹

Das Café der Kulturen findet ca. 6 Mal im Jahr statt. Es ist das gemeinsame Treffen der Flüchtlinge, der Mitglieder des Netzwerkes und der hauptamtlichen Flüchtlingskoordinatorinnen. Für die gemeinsamen Aktivitäten und den Sprachunterricht fehlen geeignete Räumlichkeiten, so sind die für den ehrenamtlichen Sprachunterricht genutzten Räume (Schulungsräume der Feuerwehren) alle zu klein.

Grundsätzlich ist die vorhandene Situation zur Ausgestaltung der Lebensbereiche Soziales, Kultur und Freizeit differenziert zu betrachten. Die haupt- und ehrenamtlichen Angebote sind, gemessen an der Einwohnerzahl von unter 2.500 Einwohnern im Kirchspiel, als gut bis sehr gut zu bezeichnen. Die räumlichen Möglichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus Medelby und den Schulungsräumen der Feuerwehren in den Gemeinden sind eng begrenzt und zudem nicht barrierefrei. Der Gemeinschaftsraum im Anbau des Pastorats ist überbucht. Der öffentliche Raum im MarktTreff ist nach dem Auslaufen der Zweckbindungsfrist Ende 2016 bereits weggefallen. Es fehlt dringend eine verkehrsgünstig gelegene zentrale Anlaufstelle für die Gemeinschaft im Kirchspiel.

2.5 Ehrenamt

Im Kirchspiel direkt existieren über 40 ehrenamtliche Vereine und Initiativen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Zweck	Anzahl	Name
Soziales	3	DRK Ortsverein Medelby Sozialverband Deutschland e.V., Ortsverband Medelby Netzwerk Flüchtlingshelfer
Kinder und Jugendliche	2	Grupo Mulecada Medelby (Kindertanzgruppe) Jugendclub Medelby
Bildung	3	Bildungslandschaften Ortskulturring im Kirchspiel Medelby e.V.

¹¹ H. Hansen, hauptamtliche Flüchtlingskoordinatorin, 2017.

		Schulförderverein Medelby e.V.
Kultur und Freizeit	5	Faelleslandboforeningen für Sydsleswig e.V./ Chr. Lassens Minde Museum Freizeitgruppe Weesby Heimatverein Schleswigsche Geest Oldtimerfreunde Medelby Verband der Pudelfreunde Ortsgruppe Medelby
Sport	4	2 Ringreitervereine Tischtennisclub Jardelund TSV Medelby v. 1953 e.V.
Feuerwehr	5	4 Freiwillige Feuerwehren Jugendfeuerwehr Medelby-Holt
Natur	3	Hegering Medelby Naturschutzring Medelby und Umgebung Rotwild-Verein
Interessensvertretung	3	Bezirksbauernverband Medelby Interessengemeinschaft der Selbständigen (IdS) im Kirchspiel Medelby LandFrauenverein Medelby
Politik	13	13 Wählergruppen/ Ortsgruppen der Parteien
Summe	41	

Tabelle 2: Ehrenamtliche Vereine, Verbände und Initiativen im Kirchspiel Medelby¹²

Die beiden Vereine mit der größten Strahlkraft sind dabei:

Interessengemeinschaft der Selbständigen im Kirchspiel Medelby e.V.

Die IdS Medelby ist ein Zusammenschluss fast aller Selbständigen des Kirchspiels aus unterschiedlichen Branchen (u.a. Dienstleistungen, Handel, Gastronomie, Handwerk, Landwirtschaft und regenerative Energien). Der Verein hat derzeit 78 Mitglieder und 2 Anwärter. Der Verein soll die Leistungsfähigkeit und die

¹² Eigene Darstellung 2016.

Attraktivität der Selbständigen durch gemeinsame werbliche Maßnahmen unterstützen. Eigene wirtschaftliche Ziele hat der Verein nicht. Innerhalb des Vereins wird auch in den folgenden drei Arbeitsgruppen gearbeitet:

§ AG Zusammenarbeit Dänemark-Deutschland

In dieser Arbeitsgruppe arbeiten zur Zeit 10 bis 15 Bürger je zur Hälfte aus Dänemark und Deutschland mit. Die Hauptaktivitäten bestanden bislang aus 2 großen 2 tägigen Grenzfesten, direkt an der dänischen Grenze in den Jahren 2009 und 2014. Des Weiteren veranstaltet die AG seit mehreren Jahren jährlich drei Fahrradtreffs im Juni, Juli und August, die inzwischen von 80 bis 120 Teilnehmern aus Dänemark und Deutschland besucht werden. Die Fahrradtouren führen im Wechsel zu grenznahen Sehenswürdigkeiten und Firmen.

§ AG Lebensqualität

In der AG Lebensqualität arbeiten zur Zeit 7-10 Personen mit. Ein großes Thema war und ist in dieser Gruppe die Lebenshilfe für ältere und alleinstehende Menschen. In Zusammenarbeit mit dem DRK konnten hier bereits viele Kräfte mobilisiert werden. Weiterhin gab es Pflanzaktionen zur Dorfverschönerung, die Erstellung und der Druck von Kirchspiel-Aufklebern und Ansichtskarten. Derzeit ist die Herausgabe einer umfassenden Infobroschüre für das Kirchspiel Medelby in Arbeit.

§ AG Kirchspielzeitung

Die AG Kirchspielzeitung bringt seit 2004 die Kirchspielzeitung „Häst all hört“ heraus. Sie erscheint vierteljährlich zum Quartalsanfang in einer Auflage von derzeit 1700 Stück, 40 bis 44 seitig, farbig. Sie wird kostenlos an alle Haushalte im Kirchspiel Medelby verteilt. Ein Teil wird auch öffentlich ausgelegt, u.a. werden auch in Dänemark 100 Exemplare bereitgestellt. Schulen, Kindergarten, Kirche Feuerwehr, Gemeinden sowie allen Vereinen wird hier die Möglichkeit gegeben, zu berichten und zu informieren. Insgesamt sorgen 20-25 Autoren teilweise im Wechsel für das Verfassen der Artikel. Die Zeitung wird über die Anzeigenschaltungen finanziert. Mit der Grundschule wurden gerade Gespräche aufgenommen, um an der OGS einen Kursus Schülerzeitung (Schülerseiten) in der Kirchspielzeitung umzusetzen.¹³

Ortskulturring im Kirchspiel Medelby e.V.

s. Kapitel 2.3.3.

¹³ W. Bossen, 5.12.2016.

2.6 Fazit

In der Zusammenschau der Faktoren der Standortanalyse ergeben sich Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (SWOT: Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats).

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> § Bildungsinfrastruktur mit Kita und Grundschule § Vernetzung im Bildungsbereich, gemeindeübergreifende Bildungslandschaft § Ortskulturring § Interessengemeinschaft der Selbständigen § Sehr großes ehrenamtliches Engagement für Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft § Hohe Sensibilität für den Zusammenhalt der Generationen § Wirtschaftliche Potentiale durch Bürgerwindparks § Vorhandene Netzwerke und Zusammenhalt im Kirchspiel § Direkte Verbindung nach Dänemark über den Grenzübergang in Jardelund § Anbindung an den Schnellbus Flensburg-Niebüll § Shuttlebus im Kirchspiel 	<ul style="list-style-type: none"> § Randlage in Schleswig-Holstein § Angewiesenheit aufs Auto § Kleine und Kleinst-Gemeinden § Splittersiedlungen und Einzelhofstellen § Sinkende Einwohnerzahlen § Überalterung § Keine altersgerechten Wohnformen für Senioren § Bevölkerungsgruppe der 0-18-jährigen sinkt stark § Wenige Freizeitangebote für Jugendliche § Nicht ausreichende Räume für Dorfgemeinschaft, Kultur und Soziales § Kita ist sanierungsbedürftig
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> § Günstige Baulandpreise wirken sich positiv auf den Zuzug von Familien aus § Vorhandene Ortsbindung stärken § Steigendes Potential an ehrenamtlich Tätigen (junge Alte) § Sozialen Zusammenhalt durch Bündelung aller Kräfte stärken § Bündelung und Ausbau des vorhandenen Engagements im Bildungsbereich § Vernetzung der Generationen 	<ul style="list-style-type: none"> § Vereinzelung der nicht oder weniger mobilen Bürger § Überalterung der Mitglieder der Vereine und Initiativen § Wegzug im Alter § Auslastung der Infrastrukturen sinkt § Sinkende Bindung an die Grundschule aufgrund der freien Schulwahl § Verlust der Eigenständigkeit des Schulstandortes

Abbildung 8: SWOT für das Kirchspiel Medelby¹⁴

¹⁴ Eigene Darstellung 2016.



In der Folge ist zu untersuchen, ob das geplante Projekt dazu geeignet ist, Stärken zu unterstützen und die daraus entstehenden Chancen zu verbessern bzw. Schwächen abzumildern und die Risiken zu minimieren.

3 Konzeption

Das Gesamtprojekt „Kommunales Bildungshaus“ besteht aus der Offenen Ganztagschule Medelby, der Kita Medelby und dem Verbindungsbau (Arbeitstitel). Einige Funktionsräume in der Grundschule (Sekretariat, Leitungsbüro) werden zu Seminarräumen umgebaut. In dem Verbindungsbau wachsen die Institutionen Kindertagesstätte und Grundschule zum Primarhaus zusammen. Das Bildungshaus Medelby wird der Kristallisationspunkt für Bildung und Begegnung im Kirchspiel Medelby. Hier im Verbindungsbau sowie in den Seminarräumen in der Grundschule finden die meisten Veranstaltungen und Projekte des Bildungshauses und der Dorfgemeinschaft statt.

Alleinstellungsmerkmal der Konzeption ist die Akademie Medelby. Ziel der Akademie ist es, pädagogische Fach- und Führungskräfte aus unterschiedlichen Institutionen in den Austausch zu bringen und sie unter spezifische Fragestellungen in Modulthemen weiter zu qualifizieren.

3.1 Bauliches und räumliches Nutzungskonzept

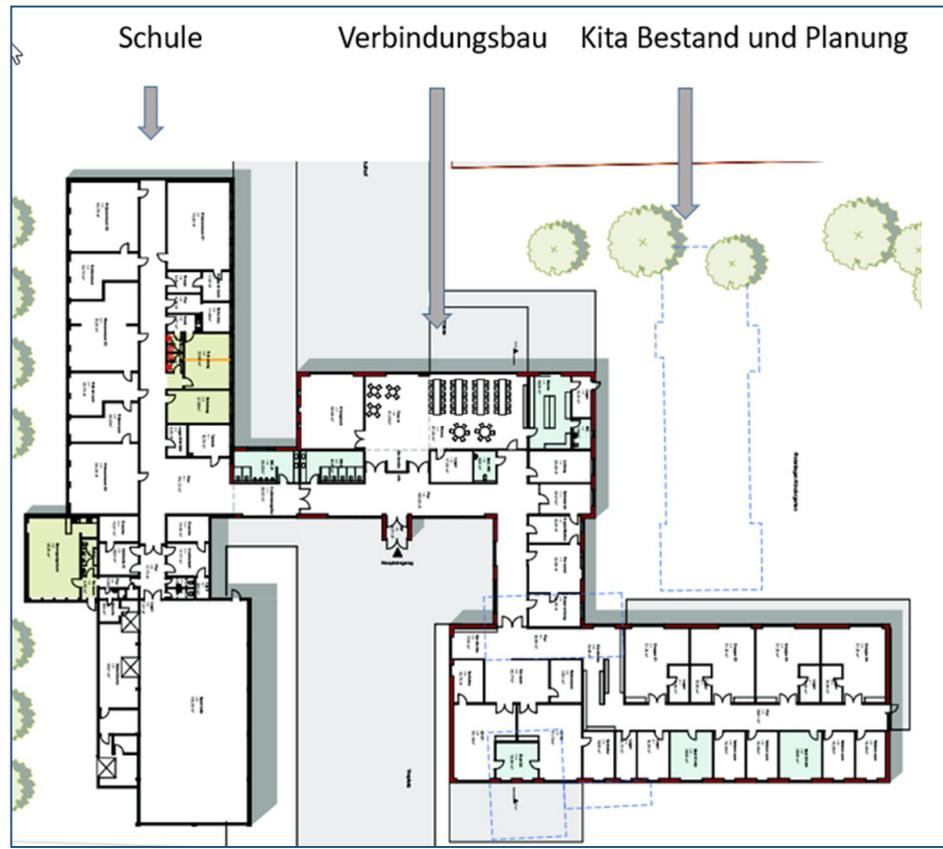


Abbildung 9: Kommunales Bildungshaus Grundriss gesamt¹⁵

¹⁵ Heino Brodersen Architekt 2017.

Neubau der Kita

Zum jetzigen Zeitpunkt befindet sich die Kita Medelby direkt an der Hauptstraße im ehemaligen Schulgebäude. Die Kita entspricht aufgrund ihrer 2 stöckigen Bauweise und der schlechten Bausubstanz nicht mehr den heutigen Anforderungen.¹⁷ Mittelfristig ist ein Neubau der Kita mit 6 Gruppenräumen, davon 2 Krippengruppen mit direkter Anbindung an den Verbindungsbau geplant. Dieser Neubau ist nicht Projektbestandteil dieser Machbarkeitsstudie.

Verbindungsbau

Das Gesamtgebäude hat eine NGF von 1.964 m². Bestandteil des baulichen Nutzungskonzeptes ist die enge Zusammenarbeit zwischen Kita, Schule und Dorfgemeinschaft. Aus diesem Grund hat das Gebäude einen gemeinsamen Haupteingang für alle Nutzer. Direkt hier ist ein unbesetzter Infobereich vorgesehen. Der Haupteingang führt in das Forum bzw. die gemeinsame Mensa für Schule und Kita. Dieser Raum dient für alle Zwecke der Dorfgemeinschaft. Insbesondere das Forum wird – soweit der pädagogische Betrieb das zulässt – auch Ersatz für den ehemaligen öffentlichen Raum im MarktTreff. Der einmal teilbare Raum hat eine Gesamtgröße von knapp 180 m². An die Mensa schließt die Küche an. Die Küche hat zusammen mit dem Küchenlager und dem Personal-WC eine Größe von 59 m². Sie ist als Ausgabeküche geplant. Gleichzeitig ist Sie mit einem doppelten haushaltsüblichen Küchenblock ausgestattet. Hier können Kochkurse, gemeinsames Kochen mit Alt & Jung, Kurse im Rahmen des Familienzentrums (Zubereitung von Babynahrung usw.) und Kochtreffs stattfinden.

Das Zusammenwachsen von Schule und Kita spiegelt sich in den gemeinsamen Leitungs- und Funktionsräumen wider. Das gemeinsame Leitungsbüro hat eine Größe von knapp 26 m², das Sekretariat für beide Einrichtungen 20,5 m². An das gemeinsame Sekretariat schließt der Kopierraum und der Personalraum mit 33 m² an. Dieses ist das gemeinsame Mitarbeiterzimmer für die Mitarbeiter der Schule und der Kita. Der Besprechungsraum mit einer Größe von 22 m² wird ebenfalls von beiden Institutionen für Elterngespräche, kleinere Mitarbeiterbesprechungen genutzt. Weiterhin steht der Besprechungsraum auch für alle Nutzungen der Dorfgemeinschaft zur Verfügung.

In Richtung Schule schließt der Klangraum mit 61 m² an das Forum an. Er ist der Funktionsraum für alle musikalischen Aktivitäten für Kita und Schule. Nachmittags und abends steht er für Einzel- und Gruppenmusikunterricht von Privatpersonen zur Verfügung.

Weiterhin sind im Verbindungsbau die erforderlichen WC-Anlagen für Behinderte, Damen und Herren angeordnet.

¹⁷ Rimkus Sachverständigenbüro für Bauwesen GmbH, Gutachterliche Stellungnahme zur Beurteilung der Bausubstanz sowie der Erhaltenswürdigkeit eines als Kindertagesstätte genutzten älteren Bestandsgebäudes 2016.

3.2 Inhaltliches Nutzungskonzept

1. Medelby wird Primarhaus

Grundsätzlich beinhaltet das Modell Primarhaus die engere Kooperation zwischen den vorschulischen Bildungseinrichtungen mit der Grundschule. Dem Primarhaus werden Potentiale in den Bereichen wohnortnahe Beschulung an kleinen Standorten, im fachlichen Austausch der MitarbeiterInnen beider Einrichtungen, die Erhöhung der pädagogischen Bezugspersonen pro Kind, die Flexibilisierung des Überganges zwischen Kita und Schule und in der Ganztagsbetreuung zugeschrieben¹⁹. Herausforderungen ergeben sich gem. Studie zur Zukunftsfähigkeit der Grundschulen durch die unterschiedlichen Träger der Einrichtungen, die unterschiedlichen Ausbildungsstandards des pädagogischen Personals von Kita und Grundschule, die erhöhten Anforderungen an das Personal und die Tatsache, dass Schulunterricht nur durch ausgebildete Lehrkräfte erteilt werden darf.

Die Nähe der Einrichtungen zueinander ermöglicht bereits jetzt eine intensive Kooperation, die sich im Kooperationskalender widerspiegelt. Der Neubau des Verbindungsbaus wird über die bereits bestehende pädagogische Kooperation auch räumlich ein gemeinsames Alltagsgeschehen zulassen.

Zeitraum	Aktivität	Teilnehmer
September	Elterninformation zum Thema Übergang Kita – GS	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • pädagogische Fachkräfte
Oktober/ November	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkenorientierte Entwicklungsgespräche (Portfolio) über Kinder die für eine entwicklungsgemäße Einschulung in Frage kommen • Schulärztlicher Untersuchungstermin 	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • pädagogische Fachkräfte • Kita-Leitung, Schulleitung
<i>Zukunft: November/ Dezember</i>	<i>Modell „Offene Gruppen“ zum fließenden Übergang Kita - Grundschule vorstellen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kinder (evtl. Eltern)</i> • <i>Klassen mit Lehrkraft</i>
November	Gemeinsamer Informationsabend für Eltern von Schulanfängern	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • pädagogische Fachkräfte

¹⁹ Prof. Dr. Holger Jahnke, Katharina Hoffmann; Die Zukunftsfähigkeit der Grundschulen in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins, ohne Datum, S. 69.

Januar – nach dem 1. Halbjahr	Entwicklungsgespräche über Kinder aus der Kita, die im Sommer zuvor eingeschult worden sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Erzieher/innen • Klassenlehrer/innen
Februar	Kooperationskonferenz: Gemeinsame Reflektion und Planung des jährlichen Schwerpunktthemas	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung • pädagogische Fachkräfte • Lehrkräfte
Februar - März	Besuch der Erzieherinnen in den Jül-Klassen Beobachtungen und Austausch	<ul style="list-style-type: none"> • pädagogische Fachkräfte • Lehrkräfte
März –April	Elternabend mit einem pädagogischen Schwerpunktthema; Zum Bsp. „Kinder und Medien“ „Kinder mit AD(H)S“	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • pädagogische Fachkräfte • Lehrkräfte • Kooperation mit dem Familienzentrum Schafflund • weitere Öffentlichkeit
Mai	Gemeinsamer Informationsabend für Eltern von Schulanfängern	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • pädagogische Fachkräfte • Lehrkräfte
Mai - Juni	Besuch der Lehrkräfte, die eine 1. Klasse übernehmen, in den jeweiligen Kindertagesstätten	pädagogische Fachkräfte beider Einrichtungen
Letzter Tag vor den Sommerferien	„Rausschmiss“: Kita-Kinder werden aus der Kita rausgeschmissen und von den Grundschulkindern in Empfang genommen. Die zukünftigen Schulkinder erhalten eine Schul-Cap mit ihrem Namen.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschulkinder • Drittklässler • Eltern • Päd. Fachkräfte
Weitere regelmäßige Aktivitäten		
täglich	OGS –Kurse für alle 5jährigen.	Vorschulkinder
1x wöchentlich	Lesepaten für die Kita	Kinder aller Jahrgangsstufen, die schon gut vorlesen können
14-tägig	Jour Fixe der Leitungen Kita und Schule	G. Petersen, P. Schreiber
pro Halbjahr	Große Teamsitzung Kita - Schule	Alle pädagogischen Fachkräfte und Leitungen



Ostern und Erntedank	Gemeinsames Fest in Kooperation mit der Kirche	Alle Kinder und Erwachsene
Herbst	Apfelernte und Mosten	Alle Kinder, die mithelfen können.
Weihnachten	Weihnachtsfeier der Schule mit Krippenspiel der Kita	Vorschulkinder

Abbildung 12: Kooperationskalender Ev. Kita Arche Noah und OGS Medelby²⁰

Im Zuge der Entwicklung zum Primarhaus werden die beiden Einrichtungen eine gemeinsame Leitbildentwicklung durchführen. Der Übergang zwischen den Einrichtungen soll durch ein Bündel von Einzelmaßnahmen erleichtert werden. Wesentliche Bausteine sind:

- Flexibilisierung der Eingangsphase mit dem langfristigen Ziel der halbjährlichen Einschulung
- Förderung der entwicklungsgerechten Einschulung durch Maßnahmen wie „4 +1“ (1 Tag Schule, 4 Tage Kindergarten)
- Konzept der „Offenen Kita“ durch Themenräume wie „Mathe-Kabinett“, Kreativwerkstatt, „Forscherlabor“ etc. auf Schulebene weiterführen bzw. gemeinsame und gleichzeitige Nutzung der Räume in Kita und Schule für Projekte als themenbezogene Kooperation. Die Projektthemen orientieren sich an den Grundlagen der Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein (für den Bereich Kita) und den Curricula der Grundschule
- Gemeinsame Themenelternabende
- Gemeinsame Beratung von Erziehungsberechtigten – „Erziehungspartnerschaft“

Die inhaltliche Kooperation bezieht sich darüber hinaus auch auf gemeinsame Fortbildungen - vorgesehen sind hierbei zunächst die Themen „Early Excellence“, Kinder mit herausforderndem Verhalten und „der Raum als 3. Pädagoge“.

²⁰ G. Petersen-Blaas und P. Schreiber, Medelby 2017.

2. Das Primarhaus öffnet sich zur Dorfgemeinschaft

Im Kirchspiel Medelby besteht ein besonders hohes ehrenamtliches Engagement in allen gesellschaftlichen Bereichen. Es reicht von den umfangreichen Angeboten des Ortskulturringes über die Arbeitsgemeinschaften in der Interessengemeinschaft der Selbstständigen bis hin zu den vielen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern.

Mit der konsequenten Umsetzung des Primarhausgedankens öffnet sich die institutionelle vorschulische und schulische Bildung in die Dorfgemeinschaft hinein. Im Bildungshaus erfolgen die Integration formeller und informeller Bildung und generationenübergreifende Lernprozesse. Das Bildungshaus versteht sich dabei als Kristallisationspunkt im Netzwerk der aktiven Partner. Das Bildungsnetzwerk im Kirchspiel Medelby wird für alle Altersgruppen weiterentwickelt und mit Leben erfüllt. Dabei wird insbesondere die Verbesserung des Miteinanders der Generationen auch in dem Sinne eines „Lernen und Leben von- und miteinander“ gefördert. Das ehrenamtliche Engagement wird damit verstetigt werden und erfährt eine nachhaltige Wertschätzung.

Themen des Bildungshauseses sind dabei:

Familienunterstützung

- Etablierung einer Außenstelle des Familienzentrums Schafflund im Bildungshaus für niedrigschwellige Beratungsangebote und Vernetzungstätigkeiten
- Kursangebot „Willkommen im Leben“
- Trauergruppe für trauernde Angehörige mit qualifizierter Gruppenleitung

Gesundheit und Umwelt

Projektpartnersind der LandFrauenverein Medelby, der Ortskulturring und der TSV Medelby. Sie konzipieren Angebote zu unterschiedlichen Themen und führen diese selbst oder mit Partnern durch. Beispiele sind: Kochkurse für Jung & Alt als generationenübergreifendes Angebot, Lerneinheiten zu speziellen Themen wie Bienen und Imkerei, Yogakurse sowie Ernährungslehre und die Vermittlung von Alltagskompetenz.

Wirtschaft

Sprachrohr der Wirtschaft im Kirchsiel ist die Interessengemeinschaft der Selbstständigen im Kirchspiel Medelby (IdS Medelby) als Zusammenschluss fast aller Selbstständigen des Kirchspiels aus unterschiedlichen Branchen (u.a. Dienstleistungen, Handel, Gastronomie, Handwerk, Landwirtschaft und regenerative Energien). Die IdS ist Herausgeber der Kirchspielzeitung „Häst al hört!“. Die werbefinanzierte Zeitung besteht seit 2004. Sie wird ehrenamtlich erstellt und in einer

Auflage von 1.700 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ziel der Herausgeber ist es, mit der Zeitung die Lebensqualität und Vielfalt im Kirchspiel darzustellen. Mit Kursen in der OGS, Projekttagen und der Gestaltung von zielgruppenorientierten Seiten öffnet sich die IdS für alle Interessierten im Kirchspiel.

Kultur und Freizeit

Der Ortskulturring im Kirchspiel Medelby e.V. ist Träger vieler kultureller Aktivitäten im Kirchspiel. Er ist Träger der Offenen Ganztagschule Medelby, des Jungendtreffs und des Ferienprogramms. Zudem finden alle Aktivitäten zur Integration der Flüchtlinge und des Sozialfonds in Regie des OKR statt. Der OKR wird den Verbindungsbau als Veranstaltungszentrum nutzen. Inhaltlich wird der OKR über die geplanten neuen Angebote Kooperationspartner. Dazu gehören:

- Durchführung eines offenen Jungendtreffs
- Dolmetschertreff für Flüchtlinge
- Generationenübergreifende Bastelaktionen
- Ausstellungen
- Englischkurse

Zusammenhalt der Generationen

Im Rahmen der Aktionen des Bürgerbeteiligungsprozesses ist eine hohe Bereitschaft für persönliches ehrenamtliches Engagement geweckt worden. Neben den Angeboten des OKR haben sich aus den Aktionen des Bürgerbeteiligungsprozesses im Rahmen der Projektentwicklung viele weitere Angebote entwickelt, für deren Durchführung sich Einzelpersonen als verantwortliche Ansprechpartner bereit erklärt haben. Dazu gehören Einzelveranstaltungen wie Saisonale Bastelnachmittage, die Organisation von deutsch-dänischen Konzerten und Veranstaltungen. Fortlaufende Veranstaltungen und Kurse sind: Vermittlung von heimatkundlichen Themen, Feuerwehrausbildung, Durchführung von „KochKids-Kursen“ und Englischkurse für Erwachsene.



Abbildung 13: Eindrücke aus der Bürgerwerkstatt am 28.11.2016

3. Akademie Medelby – Praxis und Theorie für pädagogische Kräfte aus Kita und Schule

Ein Primarhaus in Verbindung mit einem Bildungshaus bietet für das ganztägige generationenübergreifende Lernen organisatorische und räumliche Möglichkeiten, die sich in einer herkömmlichen Kita und Grundschule nicht ergeben können. Die Konzeption des Verbindungshauses für gemeinsame Nutzung durch Kita, Schule und Dorfgemeinschaft bietet zugleich die Möglichkeit, freiwerdende Räume in der Grundschule zu Seminarräumen umzubauen. Auf Initiative der Schulleiterin mit fachlichen und beruflichen Schleswig-Holstein weitem und bundesweitem Netzwerk entstand so die Konzeption der Akademie Medelby.

Die Veranstaltungen und Seminare werden unter Nutzung der Räume des Bildungshauses (Seminarräume, Klangraum, Mensa, Besprechungsraum) von externen Referenten durchgeführt. Der Praxisbezug vor Ort wird über Hospitationen aus dem Bildungshaus gewährleistet. Das Bildungshaus mit seinem Lehr- und Lernansatz bietet hier ganz neue Impulse. Die Ergebnisse der Wissensnetzwerke fließen wiederum in die institutionelle Weiterentwicklung des Bildungshauses mit ein und verstärken so auf organische Weise das eigene Netzwerk. Erfahrene Referenten geben ihre Expertise aus ihren pädagogischen, psychologischen oder soziologischen Handlungsfeldern weiter und begleiten ganzheitliche Bildungsprozesse auf individueller und organisatorischer Ebene.

3.3 Organisationskonzept

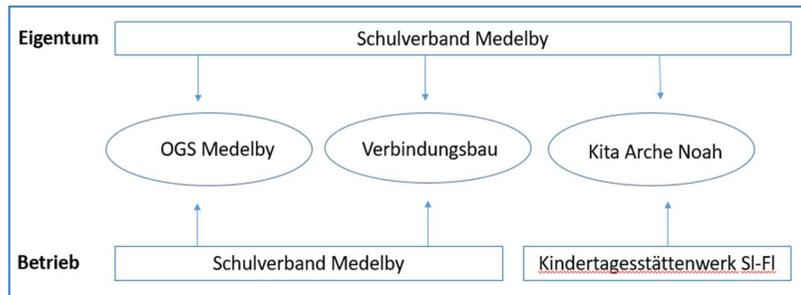


Abbildung 14: Kommunales Bildungshaus - Eigentum und Betrieb²¹

Das Gelände befindet sich im Eigentum des Schulverbandes Medelby. Dieser ist Eigentümer der Gebäude und Träger aller Umbau- und Neubaumaßnahmen. Der Betrieb der Grundschule befindet sich in Trägerschaft des Schulverbandes. Die Neubaumaßnahme des Verbindungsbaus wird vom Schulverband übernommen, ebenso der Betrieb des Verbindungsbauwerks. Das Gebäude der Kita befindet sich ebenso im Eigentum des Schulverbandes. Dieser wird zu einem späteren Zeitpunkt auch Trägerin der Neubaumaßnahme der Kita. Der Betrieb der Kita ist an das Kindertagesstättenwerk des Kreises Schleswig-Flensburg vergeben.

²¹ Eigene Darstellung 2017.

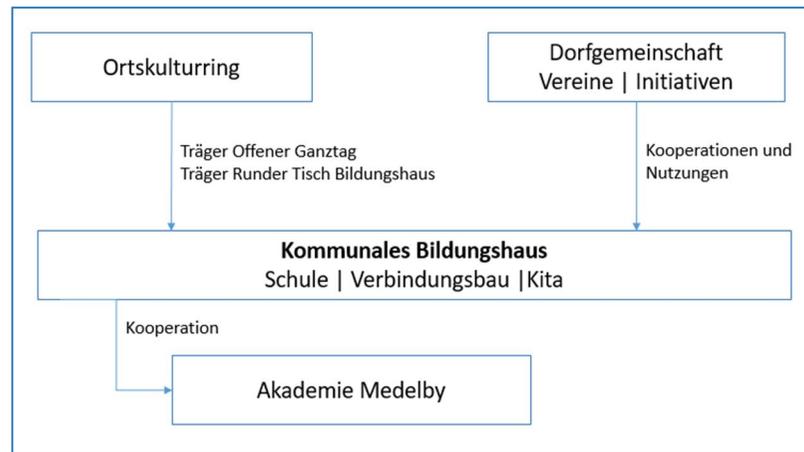


Abbildung 15: Organisationskonzept kommunales Bildungshaus²²

Das kommunale Bildungshaus ist zugleich Primarhaus als Verbindung zwischen vorschulischer Bildungseinrichtung und Primarbildung. Es ist darüber hinaus Bildungshaus für die Dorfgemeinschaft von 0-100 Jahren. Der Ortskulturring ist Träger der Offenen Ganztagschule und wird zudem Trägerin des Runden Tisches als informelles Organ der Dorfgemeinschaft im Bildungshaus.

Die Akademie Medelby ist Kooperationspartner des Bildungshauses und startet zunächst als informelles Netzwerk unter Federführung der Schulleiterin P. Schreiber.

Im laufenden Betrieb des Bildungshauses (Primarhaus, Bildungshaus für die Dorfgemeinschaft und Akademie) wird das Ehrenamt durch eine hauptamtliche Teilzeitkraft (16 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 3 gem. TVöD) unterstützt.

3.4 Finanzierungskonzept

Das Finanzierungskonzept unterscheidet zwischen der Finanzierung der Investitionskosten und der Übernahme der laufenden Folgekosten. Für den Betrieb des Bildungshauses und der Akademie werden sowohl Personalkosten als auch Sachkosten eingeplant.

3.4.1 Die Investitionskosten

Der Schulverband verfügt über keine liquiden Mittel. Um einen Eigenanteil von 1,2 Mio. Euro zu erreichen, leisten die sechs Gemeinden des Schulverbandes eine einmalige Einlage in den Schulverband in Höhe von 527 Euro pro Einwohner. Weiterhin wird eine Förderung durch das Land Schleswig-Holstein gem.

²² Eigene Darstellung 2017.

„Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein“ vom 1. Oktober 2015²³ nach Absatz 2.1 b) bzw. 2.2.1.b) „Lokale Basisdienstleistungen in ländlichen Gebieten“ zur Sicherung der ländlichen Bildungsangebote (ELER Code 7.4) in Höhe von 750.000 Euro beantragt. Der verbleibende Finanzierungsbedarf in Höhe von 976.371,74 wird über einen Kommunalkredit (Zins 1%, Laufzeit 30 Jahre²⁴) sichergestellt.

3.4.2 Die Folgekosten

Die Folgekosten bestehen aus den tatsächlichen und kalkulatorischen Kosten des Kapitals, den Betriebskosten und den Personalkosten. In den laufenden Betriebskosten sind die Personalkosten für die Unterhaltung und den laufenden Betrieb (Hausmeister, Reinigungskraft) enthalten. Selbstverständlich werden die Personalkosten der Schule weiterhin vom Land und die der Kita vom Kindertagesstättenwerk getragen. Lediglich für den Betrieb des Bildungshauses mit Akademie entstehen dem Schulverband direkte Personalkosten.

²³ Amtsblatt für Schleswig-Holstein, Ausgabe 42 v. 19.1.2015.

²⁴ Amt Schafflund, Jan. 2017.

4 Kooperationen

4.1 Primarhaus

Die Gebäude befinden sich in der Gemeinde Medelby am Standort Hauptstr. 4 auf einem Gelände. Kita und Grundschule haben in den vergangenen Jahren bereits viele gemeinsame Formate durchgeführt. Die beiden Einrichtungen kooperieren bei der Entwicklung zum Primarhaus. Die Kooperation betrifft räumliche, inhaltliche und organisatorische Aspekte.

Inhaltliche Kooperation

1. Gemeinsames pädagogisches Konzept: Grundlage ist die gemeinsame Portfolioarbeit als Instrument des Übergangs.
 - Gemeinsame Leitbildentwicklung des Primarhauses
 - Flexibilisierung der Eingangsphase mit dem langfristigen Ziel der halbjährlichen Einschulung
 - Förderung der entwicklungsgerechten Einschulung durch Maßnahmen wie „4 +1“ (1 Tag Schule, 4 Tage Kindergarten).
 - Sprachförderung durch das Förderzentrum Handewitt auch noch für Erstklässler zugänglich machen.
 - Konzept der „Offenen Kita“ durch Themenräume wie „Mathe-Kabinett“, Kreativwerkstatt, „Forscherlabor“ etc. auf Schulebene weiterführen bzw. gemeinsame und gleichzeitige Nutzung der Räume in Kita und Schule für Projekte als themenbezogene Kooperation. Die Projektthemen orientieren sich an den Grundlagen der Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein (für den Bereich Kita) und den Curricula der Grundschule.
 - Ganzheitliche Gesundheitserziehung mit den Komponenten Bewegung, Ernährung, Entspannung als Kooperation der Gesundheitsförderung mit Unterstützung von Schulsozialarbeit und Schulassistenz
 - Generationsübergreifende Kunstprojekte
 - Schüler als Vorlesepaten in der Kita
 - Gemeinsame Themenelternabende
 - Aktion sicherer Schulweg für Vorschulkinder und 1. und 2. Klässler
 - Gemeinsame Beratung von Erziehungsberechtigten – „Erziehungspartnerschaft“

2. Gemeinsame Fortbildungen: Thematische Abstimmung über Fortbildungen.

- Early Excellence
- Kinder mit herausfordernden Verhalten
- Der Raum als 3. Pädagoge

3. Gemeinsame Aktivitäten

- Durchlässige bedarfsorientierte Nachmittagsangebote in der Kita und Grundschule
- Jährliche Erstellung eines Kooperationskalenders für die gemeinsamen Aktivitäten im Jahresverlauf
- Durchführung der gemeinsamen Veranstaltungen entsprechend des Kooperationskalenders

Räumliche Kooperation

- Gemeinsames Sekretariat im Empfangsbereich des Bildungshauses
- Gemeinsames Mitarbeiterzimmer
- Auslagerung der Leitungsbüros aus den jeweiligen Altgebäuden in den Verbindungsbau
- Gemeinsame Nutzung der Mensa
- Gemeinsame Nutzung der Besprechungsräume
- Gemeinsame Nutzung des Schulungsraumes , z.B. bei Fortbildungen
- Gemeinsame Nutzung des Kopierraumes
- Projektbezogene gemeinsame Nutzung der Themenräume in Kita , Grundschule und Verbindungsbau

Organisatorische Kooperation

Gemeinsame Nutzung von Planungs- und Verwaltungsressourcen mit den Themen:

- Fortbildungsplanung
- Raumkoordination

- Organisation von Festaktivitäten in Form eines verbindlichen Jahreskooperationskalenders.

4.2 Bildungshaus

Mit der Kooperation öffnet sich das Primarhaus zur Dorfgemeinschaft. Spezielle Kooperationsthemen sind dabei:

Familienunterstützung

Das Familienzentrum Schafflund besteht seit 2013 in Trägerschaft der Gemeinde Schafflund, dem Schulverband Schafflund und in Kooperation mit dem Ev.-luth. Kindertagesstättenwerk des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg. Das Familienzentrum hat mit dem Schulverband des Kirchspiels Medelby eine Kooperationserklärung zur Ausweitung seiner Aktivitäten in das Kirchspiel hinein geschlossen. Nach den Sommerferien 2015 wurde in einer Kooperation zwischen der Offenen Ganztagschule (OGS) und dem Familienzentrum das Elterncafé als niedrigschwelliges Angebot für Eltern als Experten ihrer Kinder eingerichtet. Das Elterncafé findet einmal pro Woche von 7:45-9:00 Uhr im Eingangsbereich der Schule statt. Mit dem Elterncafé sollen Eltern im Rahmen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft gestärkt werden. Ihnen werden informelle und formelle Beratungsangebote angeboten.

Ziel der Kooperation im Rahmen des Bildungshauses ist, dass die Außenstelle des Familienzentrums im Bildungshaus fest etabliert wird. Neben der Vernetzungstätigkeit des Familienzentrums sind dabei weitere niedrigschwellige Angebote geplant. Die Angebote werden auf der Grundlage der Bildungsleitlinien für Kindertagesstätten und die Curricula für die Schule entwickelt. Zum jetzigen Zeitpunkt sind u.a. Kurse für junge Eltern (Willkommen im Leben), Ferienbetreuung und Vorlesestunden geplant.

Groß werden mit Gott

Die Ev. Kita „Arche Noah“ in Medelby ist eine kirchliche Einrichtung in Trägerschaft des Ev. Kindertagesstättenwerkes des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg. Das Leitziel „Groß werden mit Gott“ bezieht sich darauf, in der Gemeinschaft mit anderen von Gott zu erfahren und mit Gott zu wachsen und stark zu werden. Es wird durch den Begrüßungsgottesdienst, Familiengottesdienste, eine wöchentliche Andacht in der Kirche und die Feier der christlichen Feste im Jahreskreis gelebt.

Die Grundschule kooperiert bereits jetzt mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Medelby. Der Religionsunterricht wird mit und durch die Kirchengemeinde gestaltet, ebenso die Ausgestaltung von kirchlichen Festen und Jahrestagen.

Die inhaltliche Kooperation zwischen Kirche und Bildungseinrichtungen soll mit dem Bildungshaus ausgebaut werden. In Planung sind dabei die folgenden Angebote:

- Gestaltung und Durchführung von Einheiten im Religionsunterricht durch Konfirmanden (als Teil der Konfirmandenprüfung) in der Grundschule
- Gemeinsamer Erntedankgottesdienst (Kita und Grundschule)
- Gemeinsame Andachten (Kita und Grundschule)

Gesundheit und Umwelt

Die Grundschule hat über die eigenen Apfelbäume, das Mosten und den Verkauf des Apfelsaftes bereits einen greifbaren Bezug zum Themenfeld Ernährung. Außerdem gibt es im Rahmen des HWS-Curriculums einen extra ausgewiesenen Ernährungsunterricht, in dem die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung gesundes Essen kochen. Für die inhaltliche Vertiefung arbeiten die Projektpartner LandFrauenverein Medelby, TSV und OKR mit den Projektpartnern die folgenden Angebote aus:

- OGS-Kurs „Gärtnern“
- Projektwoche vom Korn zum Brot
- Lerneinheiten im Fach HWS zu den Themen „Unser Ort“ und „Unser Kirchspiel“
- Kochkurse in der Schulküche
- Kochkurse mit Jung & Alt als generationsübergreifendes Angebot
- Lerneinheiten zu Themen wie Bienen und Imkerei, Ernährung und Umwelt
- Bewegungsorientierte Angebote für Kita und Schule
- Projekte im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Kita und Schule

Wirtschaft

Die IdS ist Herausgeber der Kirchspielzeitung „Häst al hört!“. Die werbefinanzierte Zeitung besteht seit 2004. Sie wird ehrenamtlich erstellt und kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ziel der Herausgeber ist es, mit der Zeitung die Lebensqualität und Vielfalt im Kirchspiel darzustellen. Im Rahmen der Kooperation zwischen IdS und Grundschule sind folgende Aktivitäten geplant:

- OGS-Kurs „Kirchspielzeitung“
- Projekttag: Vom Thema zur Zeitung (Artikelrecherche – Artikel schreiben – Druck - Verteilung)
- Gestaltung von Schülerseiten

Retten-Schützen-Bergen

Die Gemeinde Medelby betreibt die Feuerwehr zusammen mit der Gemeinde Holt. Die Jugendabteilung hat derzeit 38 Mitglieder. Weiterhin ist Medelby Standort einer der sieben Rettungswachen im Kreis Schleswig-Flensburg in Trägerschaft des DRK. Der Schulsportplatz ist Landplatz für den Rettungshubschrauber der DRF Luftrettung. Diese Gesamtsituation bildet die Grundlage für das Kooperationsthema. Inhalte sind dabei:

- Jugendfeuerwehrkurs in der OGS
- Erste-Hilfe-Kurse für Kinder und Erwachsene
- Besichtigung des Rettungshubschraubers
- Rettungsübungen für Kita- und Grundschulkindern

Kultur und Freizeit

Der Ortskulturring im Kirchspiel Medelby e.V. ist Träger vieler kultureller Aktivitäten im Kirchspiel. Er ist Träger der Offenen Ganztagschule Medelby, des Jugendtreffs und des Ferienprogramms. Zudem finden alle Aktivitäten zur Integration der Flüchtlinge und des Sozialfonds in Regie des OKR statt.

Der OKR wird den Verbindungsbau als Veranstaltungszentrum nutzen. Inhaltlich wird der OKR über die geplanten neuen Angebote Kooperationspartner. Dazu gehören:

- Durchführung eines offenen Jugendtreffs

- Dolmetschertreff für Flüchtlinge
- Generationenübergreifende Bastelaktionen
- Englischkurse

Der OKR übernimmt im Netzwerk der Kooperationspartner des Bildungshauses die Rolle des Ideen- und Impulsgebers. Die Treffen des Runden Tisches werden vom OKR initiiert und geleitet. In den runden Tischen soll das Bildungsnetzwerk im Kirchspiel Medelby für alle Altersgruppen weiterentwickelt und mit Leben erfüllt werden. Dabei sollen insbesondere die Verbesserung des Miteinanders der Generationen auch in dem Sinne eines „Lernen und Leben von- und miteinander“ gefördert werden. Das ehrenamtliche Engagement soll damit verstetigt werden und eine nachhaltige Wertschätzung erfahren.

4.3 Akademie Medelby

Die Akademie startet als loses Netzwerk von Institutionen und einem Referentenpool aus der Region sowie aus fünf Bundesländern. Die Inhalte entsprechen den pädagogischen Leitideen, die im Bildungshaus aktiv gelebt und konkret in Prozessabläufe umgesetzt werden sollen. Regionale und überregionale Akteure aus unterschiedlichen Kontexten sollen innovative „Wissensnetze“ bilden, indem sie ihre eigenen Praxiserfahrungen im moderierten Austausch reflektieren.

Der Praxisbezug vor Ort wird über Hospitationen aus dem Bildungshaus gewährleistet. Das Bildungshaus mit seinem Lehr- und Lernansatz bietet hier ganz neue Impulse. Die Ergebnisse der Wissensnetzwerke fließen wiederum in die institutionelle Weiterentwicklung des Bildungshauses mit ein und verstärken so auf organische Weise das eigene Netzwerk. Erfahrene Referenten geben ihre Expertise aus ihren pädagogischen, psychologischen oder soziologischen Handlungsfeldern weiter und begleiten ganzheitliche Bildungsprozesse auf individueller und organisatorischer Ebene.

Mit dem im Oktober 2016 gegründeten „Austauschnetzwerk Bildungshaus“ (GS Dänischenhagen, GS Lauerholz in Lübeck, OGS Medelby), das von der Serviceagentur Ganztägig Lernen initiiert wurde und von der DKJS im Rahmen des Projekts „Qualität vor Ort“ mit einer Prozessbegleitung gefördert wird, ist ein erster Grundstein für einen Qualitätszirkel von Bildungshäusern im ländlichen Raum gelegt worden. Medelby weist als nördlichster Standort mit der Akademie im Bildungshaus ein Alleinstellungsmerkmal auf.

Die inhaltliche Ausrichtung der Akademie wird durch aktuelle pädagogische Ansätze bestimmt. Je nach Stand der Forschung und Lehre werden die Inhalte der Modulthemen kontinuierlich weiterentwickelt und angepasst. Die sieben Modulthemen sind:

1. Early Excellence
2. Inklusive Begabungs- und Begabtenförderung
3. Schulentwicklungsbegleitung und Personalentwicklung von schulischen Führungskräften
4. Qualifizierung von pädagogischen MitarbeiterInnen für Ganztagschulen
5. Forschendes Lernen
6. Kreatives Philosophieren mit Kindern
7. Supervision/Coaching

In der Akademie werden unterschiedliche Fortbildungsformate angeboten:

- § Halbtägige Veranstaltungen als Einstieg für die Modulthemen, z. B. Forschendes Lernen, Philosophieren mit Kindern.
- § Eintägige themenbezogene Fortbildungsangebote, z.B. Pädagogische Diagnostik, Einführung inklusive Begabungsförderung, Forschendes Lernen
- § Fortbildungsreihen / Zertifizierungskurse, z.B. Early Excellence, Qualifizierungskurse für pädagogische Mitarbeiter/Innen
- § Hospitationsgruppen im Primarhaus zum Thema „Übergänge gestalten“ oder in der OGS Medelby zum Thema „Ganztägig Lernen“.
- § Interventions- oder Supervisionsgruppen für pädagogische Mitarbeiter/Innen
- § Abrufveranstaltungen für Schulentwicklungstage oder Beratung und Begleitung von pädagogischen Institutionen vor Ort.

5 Projektwirkungen

5.1 Schutz der natürlichen Ressourcen/ Schutz des Klimas

5.1.1 EnEV-Standard

Der Nachweis gemäß §2 Nr. 2 der Energieeinsparverordnung gem. DIN V 18599 für ein Nichtwohngebäude liegt vor. ²⁵

Vergleichsgebäude EnEV-Neubau

Berechnung	EnEV 2016
Wärmeerzeuger	Nah-/Fernwärme Herzog KG
Primärenergie nach EnEV Berechnung (gerundet)	72 kWh/(m ² a)
Primärenergiebedarf Referenzgebäude (gerundet)	132 kWh/(m ² a)
% vom Soll-Wert	54 %

Berechnung	EnEV 2016
mittl. U-Wert Opake Außenbauteile Berechnung (≥19°C)	0,167 W/(m ² K)
mittl. U-Wert Opake Außenbauteile EnEV Anlage 2, Tabelle 2	0,280 W/(m ² K)
% vom Soll-Wert	60 %
mittl. U-Wert transp. Außenbauteile Berechnung (≥19°C)	1,32 W/(m ² K)
mittl. U-Wert transp. Außenbauteile EnEV Anlage 2, Tabelle 2	1,50 W/(m ² K)
% vom Soll-Wert	88 %

²⁵ KAPLUS Ingenieurbüro Vollert, Neubau Kommunales Bildungshaus Medelby, Nichtwohngebäude Nachweis gem. Energieeinsparverordnung EnEV 2016, 2.3.2017.

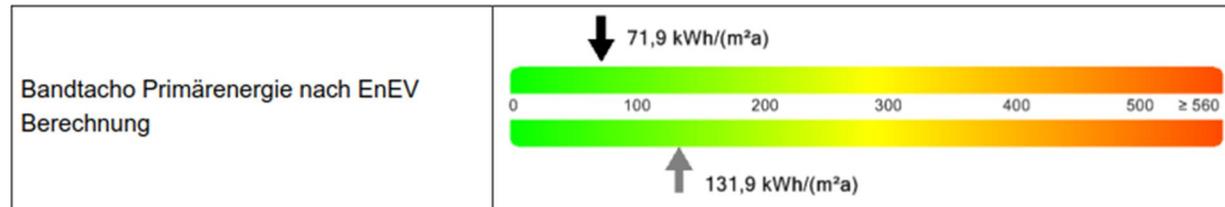


Abbildung 16: Kenngrößen zur EnEV-Berechnung²⁶

Der gerundete Primärenergiebedarf für ein Referenzgebäude beträgt 132 kWh/(m²a). Mit 72 kWh/(m²a) erreicht der geplante Neubau des Verbindungsbaus einen Wert von 55% des Primärenergiebedarfes des Referenzgebäudes.

5.1.2 Nutzung/ Umnutzung von Bestandsgebäuden

Das Projekt besteht aus dem Projektteil 1 „Umnutzung von Funktionsräumen der bestehenden Grundschule“ zu Seminarräumen für den Betrieb der Akademie Medelby und der Umnutzung der jetzigen Oase (Mensa) zum Bewegungsraum für Kita, Schule und Dorfgemeinschaft.

Weiterhin erfolgt durch den Projektteil 2 der Neubau des Verbindungsbaues zwischen Grundschule und Kita, der die Mensa und Foyer, Klangraum und Beratungsraum, Leitungsbüro, Mitarbeiterzimmer und Sekretariat sowie die Funktionsräume Lager, Kopierraum, WC-Anlage enthält.

²⁶ KApus Ingenieurbüro Vollert, Neubau Kommunales Bildungshaus Medelby, Nichtwohngebäude Nachweis gem. Energieeinsparverordnung EnEV 2016, 2.3.2017.

5.2 Neue Kooperationen

Im Zuge der Konzeption wurden drei Kooperationsvereinbarungen mit – ohne Dopplungen – insgesamt 17 Partnern geschlossen.

Kooperation	Inhalt	Partner (ohne Dopplungen)
Primarhaus	Zusammenarbeit Kita-Grundschule	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schulverband Medelby 2. Kindertagesstättenwerk Kirchenkreis Schleswig-Flensburg 3. Kindergartenleitung 4. Schulleitung
Bildungshaus	Öffnung des Primarhauses zur Dorfgemeinschaft	<ol style="list-style-type: none"> 5. Ortskulturring im Kirchspiel Medelby e.V. 6. Kirchengemeinde Medelby 7. Familienzentrum Schafflund 8. Freiwillige Feuerwehr Medelby-Holt 9. Interessengemeinschaft der Selbständigen im Kirchspiel Medelby 10. LandFrauenverein Medelby e.V. 11. TSV von 1953 Medelby e.V.
Akademie Medelby	Qualifizierung von pädagogischen Fach- und Führungskräften	<ol style="list-style-type: none"> 12. Kristina Calvert 13. Fabian Halbe 14. Dr. André Jacob 15. Dr. Brit Reimann-Bernhardt 16. Simone Welzien 17. Anja Wurst

Tabelle 3: Übersicht Kooperationspartner²⁷

²⁷ Eigene Darstellung 2017.

5.3 Qualitätskriterien

5.3.1 Schulisches und außerschulisches Bildungsangebot

Das schulische und das außerschulische Bildungsangebot werden über das Primarhaus abgedeckt. Partner der Primarbildung sind die Kita Arche Noah mit ihren 6 Gruppen und die OGS Medelby mit derzeit 92 Schülern.

5.3.2 Weiterbildung,

Die Weiterbildung im Kirchspiel wird über den Ortskulturring Medelby e.V. gewährleistet. Der Ortskulturring tritt dabei nicht nur als Partner im Rahmen des Offenen Ganztags und der Erwachsenenbildung auf, sondern ist zugleich auch federführende Kraft im Netzwerk der Partner und deren Runden Tisch.

Die Akademie Medelby ist das Alleinstellungsmerkmal des kommunalen Bildungshauses. Ziel der Akademie ist es, pädagogische Fach- und Führungskräfte aus unterschiedlichen Institutionen in den Austausch zu bringen und sie unter spezifische Fragestellungen weiter zu qualifizieren. Regionale und überregionale Akteure aus unterschiedlichen Kontexten sollen innovative „Wissensnetze“ bilden, indem sie ihre eigenen Praxiserfahrungen im moderierten Austausch reflektieren. Der Praxisbezug vor Ort wird über Hospitationen aus dem Bildungshaus gewährleistet. Das Bildungshaus mit seinem Lehr- und Lernansatz bietet hier ganz neue Impulse. Die Ergebnisse der Wissensnetzwerke fließen wiederum in die institutionelle Weiterentwicklung des Bildungshauses mit ein und verstärken so auf organische Weise das eigene Netzwerk. Erfahrene Referenten geben ihre Expertise aus ihren pädagogischen, psychologischen oder soziologischen Handlungsfeldern weiter und begleiten ganzheitliche Bildungsprozesse auf individueller und organisatorischer Ebene.

5.3.3 Inklusion und soziale Angebote

Das Familienzentrum Schafflund wird im kommunalen Bildungshaus die Außenstelle Medelby etablieren. Die Angebote umfassen niedrigschwellige Beratungsangebote und Vernetzungstätigkeiten wie das Elterncafé. Weiterhin werden Kurse und Veranstaltungen für junge Familien angeboten. Weitere soziale Angebote erfolgen durch die haupt- und ehrenamtliche Flüchtlingsunterstützung mit dem Café der Kulturen als dem gemeinsamen Treffen der Flüchtlinge, der Mitglieder des Netzwerkes und der hauptamtlichen Flüchtlingskoordinatorinnen. Für die gemeinsamen Aktivitäten und den Sprachunterricht fehlen derzeit geeignete Räumlichkeiten.

5.3.4 Generationenübergreifende Angebote

Das Zusammenbringen der Generationen war bereits ein wichtiges Anliegen des Bildungskonzeptes im Rahmen der Bildungslandschaften 2.0. Gegenwärtig wird das Thema in allen Vereinen und Initiativen intensiv diskutiert. Die im Rahmen der Bildungslandschaften gemeinschaftlich konzipierte Idee einer öffentlichen Vermittlungsplattform von ehrenamtlichen Hilfsdiensten zwischen den Generationen (Senioren helfen Kindern beim Bau von Vogelhäusern, Jugendliche unterstützen Senioren bei Tablet, Smartphone usw.), konnte aus rechtlichen Gründen sowie aufgrund des Datenschutzes nicht realisiert werden.

Das Bildungshaus bildet zunächst die Plattform für die Fort- und Weiterführung einiger vorhandener Aktivitäten:

- Intergenerative OGS-Kurse (Jung & Alt arbeiten gemeinsam mit Holz, gemeinsame Teilnahme an Sprachkursen)
- Vorlesepaten als fester Bestandteil des Schullebens
- Gemeinsames planen von Festen, Weihnachtsfeier der Senioren im Pastorat

Mit Aufnahme des Betriebes des Bildungshauses wird es möglich sein, die Einzelaktivitäten für Senioren, die derzeit meist im Pastorat stattfinden, kontinuierlicher mit den Aktivitäten der Schüler zu verzahnen:

- 1* pro Monat gemeinsamer Mittagstisch. Dafür soll das bestehende Format „Essen in Gemeinschaft“ aus dem Pastorat in das Bildungshaus integriert werden, da der generationenübergreifende Ansatz im Pastorat aufgrund der Mittagsverpflegung in der Schule nicht erreicht werden kann.
- Senioren werden in die Zubereitung des „Gesunden Frühstücks“ mit den Kindern vor einbezogen (2x in der Woche „Kein Kind ohne Frühstück“)
- Netzwerk „Apfelsaftverkauf“ zwischen den Generationen
- Spiele von früher (Hinkekästchen usw.) werden als OGS –Kurs angeboten und auf dem Schulgelände sichtbar gemacht
- Kunst- und Keramikwerkstatt mit Christel Burmeister-Gronau (www.arteljee)
- Senioren werden persönliche Mentoren für diejenigen Kinder, die mehr Unterstützung benötigen.
- Zusammen Lernen: Umgang mit digitalen Medien
- „Großelternservice“ als familienunterstützendes intergeneratives Projekt für Familien
- Gemeinsame Aktionen im Schulwald

5.3.5 Kultur, Freizeit und Sport

Das Bildungshaus wird Kristallisationspunkt aller kulturellen Aktivitäten im Kirchspiel. Dazu gehören die vom OKR organisierten Ausstellungen und Kunstaktionen ebenso wie Aufführungen von unterschiedlichen Chören und Theatergruppen. Der Klangraum wird als Musikübungsraum für alle Generationen genutzt.

Der Verlust des öffentlichen Raumes im MarktTreff als zentralen öffentlichen Treffpunkt wird von den Nutzern sehr bedauert. Soweit der Betrieb des Primarhauses es zulässt, wird das Forum im Verbindungsbau Ersatz für ungezwungene öffentliche Treffen der Gemeinschaft im Kirchspiel. Für die Kinder und Jugendlichen wird ein offener Jugendtreff angeboten.

Sport und Bewegung werden überwiegend in Regie des TSV angeboten. Die vorhandene Schulsporthalle ist bereits voll belegt und zudem darüber hinaus für einige „sanftere Sportarten“ nicht geeignet. Im Bewegungsraum des Bildungshauses werden für alle Generationen neue Sportangebote geschaffen: u.a. Yoga, Pilates und Rückenfit.

5.3.6 Ehrenamt

Innerhalb des Kirchspiels gibt es bereits heute eine tragfähige ehrenamtliche Struktur von örtlichen Vereinen und Initiativen sowie im gesamten Kirchspiel agierenden Vereinen. Im Verlauf der Projektentwicklung ist es gelungen, das informelle Netzwerk der ehrenamtlich aktiven Menschen in die Konzeption des Bildungshauses einzubinden. Formal findet dieses Ausdruck in der Kooperationsvereinbarung zum Bildungshaus. Die unterschiedlichen Beteiligungsformate (u.a. Workshops, Informationsveranstaltungen und Expertengespräche) zeigen deutlich, dass die ehrenamtlichen Strukturen eine wesentliche Rolle für den lebendigen Betrieb des Bildungshauses einnehmen werden. Es stellt sich nicht so sehr die Frage, ob die ehrenamtlichen Personen bereit sind, sich zu engagieren, sondern die Frage, wann das Bildungshaus endlich kommt. Ohne zentralen Anlaufpunkt besteht durchaus die Möglichkeit, dass vorhandene Strukturen in Zukunft wegbrechen bzw. „einschlafen“ werden.

5.3.7 Gemeindeübergreifendes Bildungskonzept

Grundlage des gemeindeübergreifenden Bildungskonzeptes ist die Teilnahme des Amtes Schafflund am Projekt „Bildungslandschaften zwischen den Meeren 2.0“ mit den Projektbestandteilen:

Lenkungsgruppe

Die Lenkungsgruppe besteht stellvertretend für alle Bildungsakteure der Region aus den Schulleitungen, Kitaleitungen (einschl. Einrichtungen der dän. Minderheit), Leitungen der Kirchengemeinden, Vertretern der Kommunalgemeinden und des Amtes Schafflund, Vertretern der Ortskulturringe und den Leitungen vom Familienzentrum und vom Jugendclub Schafflund. Die Lenkungsgruppe tagt nach Bedarf und steuert die gemeinsamen Aktivitäten der Bildungsträger.

Gemeinsames Ferienprogramm

Das Ferienprogramm wird unter Federführung des Jugendclubs Schafflund gestaltet. Es gibt dazu ein jährlich aktuelles Programmheft. Teilnehmen können alle Schulkinder aus dem Amtsbereich, unabhängig von der Herkunftsschule. Die Kosten für das Ferienprogramm werden von den drei Schulträgern gemeinsam getragen

Ernährungsbildung

Auch das Ziel, eine zukunftsweisende Ernährungsbildung an allen drei Schulen mit der Vereinheitlichung des Standards der Ernährungsbildung in einer dorfgemäßen Lehr- und Lernkultur wird auch durch das gemeindeübergreifende Bildungskonzept gewährleistet. Die Pflege und Bewirtschaftung der Schulgärten, die Ernährungsberatung und zusätzliche Kochkurse werden von den LandFrauenvereinen übernommen.

5.3.8 Demografischer Wandel

Das Kirchspiel mit seinen sechs Gemeinden ist in hohem Maße von den typischen Auswirkungen des demografischen Wandels betroffen. Dazu gehören:

1. Bevölkerungsrückgang
2. Starker Rückgang der Altersgruppe 0 bis unter 18 Jahre
3. Rückgang der Altersgruppen 18 bis unter 50 Jahre
4. Anstieg in den Altersgruppen 50 bis über 65 Jahre
5. Anstieg der Hochbetagten

Das kommunale Bildungshaus stellt eine unmittelbare und direkte Anpassungsmaßnahme an die Auswirkungen des demografischen Wandels dar. Der Erhalt des Schulstandortes ist für das Kirchspiel insgesamt und die Gemeinde Medelby die wichtigste Maßnahme zum Erhalt des Lebensraumes. Nur mit Grundschule, Kindertagesstätte, Hausarzt, Zahnarzt und Lebensmittelversorgung kann Medelby als Ankerort im nördlichen Bereich des Amtes Schafflund bestehen bleiben. Ohne diese Einrichtung droht eine rapide Abwanderung insbesondere von Familien.

Die Grundschule Medelby zieht bereits jetzt auswärtige Schüler an. In Zukunft sinkende Schülerzahlen gefährden mittelfristig (ab 2030) den Schulstandort. Mit dem innovativen Konzept des Primarhauses und der zukünftig guten Ausstattung wird der Schulstandort langfristig gesichert und die Attraktivität für Schüler von außerhalb des Kirchspiels deutlich gesteigert.

Im Bereich der älteren Bevölkerung ist das Bildungshaus mit seinen Bildungs-, Kultur- und Freizeitangeboten ein Baustein zur Verbesserung der Lebensqualität. Es ersetzt allerdings die darüber hinaus notwendigen altersgerechten Wohn- und Betreuungsangebote nicht.

6 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung untersucht die Projekt- und Folgekosten aus Sicht des Schulverbandes als Projektträger.

6.1 Die Investition

Die Investition umfasst die Baumaßnahme und die Planungskosten. Das Grundstück befindet sich im Eigentum des Schulverbandes, das Gebäude ist bereits erschlossen. Daher beinhalten die Investitionskosten die Kostengruppen (KG) 300 bis 700 (Planungsleistungen). Grundlage ist die Kostenberechnung von Architekt Heino Brodersen.²⁸

²⁸ Heino Brodersen Architekt, Kostenberechnung nach DIN 276, 9.2.2017.

6.1.1 Die Bau- und Nebenkosten

Investitionsplanung			
KG	Bezeichnung	Gesamtkosten (netto)	Gesamtkosten (brutto)
100	Grundstück	0,00 €	0,00 €
200	Herrichten und Erschließen	0,00 €	0,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	1.223.426,00 €	1.455.876,94 €
400	Bauwerk - technische Anlagen	374.800,00 €	446.012,00 €
500	Außenanlagen	370.410,00 €	440.787,90 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	57.400,00 €	68.306,00 €
	- davon förderfähig	13.200,00 €	15.708,00 €
	- davon nicht förderfähig	44.200,00 €	52.598,00 €
700	Baunebenkosten LP1-8	433.099,92 €	515.388,90 €
Gesamtsumme		2.516.535,92 €	2.926.371,74 €
	- davon förderfähig	2.472.335,92 €	2.873.773,74 €
	- davon nicht förderfähig	44.200,00 €	52.598,00 €

Tabelle 4: Investitionsplanung³⁰

Die Gesamtinvestitionskosten betragen 2.926.371,74 €. Diese Summe entspricht der aktuellen Kostenschätzung des Architekten ohne die Position „Zur Aufrundung“ in Höhe von 864,98 €. ²⁹ Darin enthalten sind Kosten in Höhe von 52.598,00 brutto für bewegliches Mobiliar (Stühle, Tische und Büroausstattung).

²⁹ Heino Brodersen Architekt, Kostenberechnung nach DIN 276, 9.2.2017.

³⁰ Eigene Darstellung 2017.

6.1.2 Die Mittelherkunft

Finanzierungsplan		davon 2017	davon 2018	davon 2019
a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	1%	39%	60%
1.) Eigenleistung	2.123.773,74 €	21.237,74 €	828.271,76 €	1.274.264,25 €
2.) beantragte Zuwendung (25,63%, max. 750.000 €)	750.000,00 €	7.500,00 €	292.500,00 €	450.000,00 €
3.) Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme	2.873.773,74 €	28.737,74 €	1.120.771,76 €	1.724.264,25 €
b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	0%	0%	100%
1.) Eigenleistung	52.598,00 €	0,00 €	0,00 €	52.598,00 €
Zwischensumme	52.598,00 €	0,00 €	0,00 €	52.598,00 €
Gesamtfinanzierung	2.926.371,74 €	28.737,74 €	1.120.771,76 €	1.776.862,25 €
davon Eigenleistung	2.176.371,74 €	21.237,74 €	828.271,76 €	1.326.862,25 €
davon Zuwendung	750.000,00 €	7.500,00 €	292.500,00 €	450.000,00 €

Die geplante Finanzierung sieht eine Eigenleistung des Schulverbandes in Höhe von 2.176.371,74 € vor. Weiterhin wird ein Zuschuss in Höhe von 750.000 € beantragt.

2017 soll die europaweite Ausschreibung der Architektenleistungen erfolgen. Im Anschluss an die Auftragsvergabe wird die Baugenehmigungsplanung erarbeitet werden. Nach Eintreffen der Baugenehmigung und des Förderbescheides soll die Baumaßnahme in den Jahren 2018 (39%) und 2019 (60%) umgesetzt werden.

Die nichtförderfähigen Anteile an den Einrichtungskosten (Stühle und Tische, Büroausstattung) fallen zu 100% erst in 2019 an.

Tabelle 5: Finanzierungsplanung³¹

6.2 Die Erlöse und Aufwendungen

Dem Schulverband als Träger entstehen keine Erlöse Die Aufwendungen setzen sich aus den Betriebskosten mit den Positionen Sachkosten des laufenden Betriebes, den Personalkosten und den anlagebedingten Kosten zusammen.

³¹ Eigene Darstellung 2017.

6.2.1 Die Sach- und Personalkosten

Betriebskosten		Gesamt
Grundfläche (NGF)	m ²	1.964
Grundsteuer	- €	- €
Wasserversorgung	0,47 €	932,28 €
Abwasserbeseitigung	1,02 €	1.994,61 €
Heizung, Wärme inkl. Wartung und Verbrauchserfassung	14,76 €	28.987,25 €
Schornsteinfeger	0,07 €	143,80 €
Strom	3,71 €	7.289,12 €
Abfallbeseitigung	0,17 €	325,41 €
Pflege der Außenanlagen inkl. Dachrinnenreinigung	2,17 €	4.270,07 €
Versicherung	1,19 €	2.337,46 €
Telefon, Internet		50,00 €
Alarmüberwachung	0,42 €	825,28 €
Hausmeister	3,75 €	7.369,50 €
Reinigung	3,78 €	7.424,12 €
	Betriebskosten gesamt	61.948,91 €
	Betriebskosten pro m ²	31,54 €

Koordinator		
Personalkosten		15.997,38 €
Sachkosten		800,00 €
	Personalkosten gesamt	16.797,38 €

Sonstige Kosten		
Instandhaltungsrücklage	7,10 €	13.944,40 €
	Sonstige Kosten gesamt	13.944,40 €

Tabelle 6: Aufwendungen³⁴

³² BetrKV v. 25.11.2003.

³³ Wertermittlungsrichtlinien WertR 2006, Anlage 3 Bewirtschaftungskosten.

³⁴ Eigene Darstellung 2017.

Die Betriebskosten werden in den Positionen der Betriebskostenverordnung³² kaufmännisch vorsichtig aus einem Referenzobjekt hochgerechnet. Die Kosten für das Reinigungspersonal und den Hausmeister werden als Betriebskosten auf Quadratmeter und Jahr umgelegt. Insgesamt beträgt der Ansatz für die Sachkosten 31,54 € pro Quadratmeter und Jahr. Bei einer Nettonutzfläche von 1.964 m² entstehen dadurch laufende jährliche Betriebskosten von knapp 62.000 Euro.

Für den Betrieb des Gebäudes entstehen für die Funktion des Koordinators für das Bildungshaus und die Akademie Personalkosten. Sie werden gem. Organisationskonzept (Kap. 3.3) mit 16 Stunden/ Woche kalkuliert. Zusammen mit dem Sachkostenansatz von 800 € entstehen hier jährliche Kosten in Höhe von 16.797,38.

Für die Betriebs- und Personalkosten wird eine jährliche Steigerungsrate von pauschal 1% für reale und inflationsbedingte Kostensteigerungen kalkuliert.

Die Instandhaltungsrücklage wird gem. Wertermittlungsrichtlinien³³ mit 7,10 pro m² und Jahr kalkuliert.

6.2.2 Die anlagebedingten Kosten

Für das aufzunehmende Fremdkapital in Höhe von 967.371,74 € (bei einer Förderung in Höhe von 750.000 €) beträgt die jährliche Annuität aus Zins und Tilgung für das Darlehen 37.832,56 €³⁵. Die Abschreibung wird für die KG 200,300 und 400 auf 80 Jahre aufgeteilt, für die KG 500 auf 15 und für KG 600 auf 10 Jahre.

6.3 Die Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung unterscheidet das Betriebsergebnis (Erlöse abzgl. Aufwendungen), das Ergebnis vor Steuern (Betriebsergebnis mit Einbezug der anlagebedingten Kosten) und die Veränderung liquider Mittel. Bei der Liquiditätsbetrachtung wird davon ausgegangen, dass die Instandhaltungsrücklage real in die Rücklage gelegt wird.

Ergebnisrechnung mit Zuschuss	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7	Jahr 8	Jahr 9	Jahr 10	Jahr 11	Jahr 12
Erlöse												
	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Erlöse	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Betriebliche Aufwendungen												
Betriebliche Aufwendungen	61.948,91 €	62.568,39 €	63.194,08 €	63.826,02 €	64.464,28 €	65.108,92 €	65.760,01 €	66.417,61 €	67.081,79 €	67.752,61 €	68.430,13 €	69.114,43 €
Personalkosten	15.997,38 €	16.157,35 €	16.318,93 €	16.482,12 €	16.646,94 €	16.813,41 €	16.981,54 €	17.151,36 €	17.322,87 €	17.496,10 €	17.671,06 €	17.847,77 €
Summe betriebliche Aufwendungen	61.948,91 €	62.568,39 €	63.194,08 €	63.826,02 €	64.464,28 €	65.108,92 €	65.760,01 €	66.417,61 €	67.081,79 €	67.752,61 €	68.430,13 €	69.114,43 €
Betriebsergebnis = EBITDA	- 61.948,91 €	- 62.568,39 €	- 63.194,08 €	- 63.826,02 €	- 64.464,28 €	- 65.108,92 €	- 65.760,01 €	- 66.417,61 €	- 67.081,79 €	- 67.752,61 €	- 68.430,13 €	- 69.114,43 €
Anlagebedingte Aufwendungen												
Abschreibungen lt. Abschreibungstabelle	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €
Auflösung Zuschuss prozentual verteilt	9.375,00 €	9.375,00 €	9.375,00 €	9.375,00 €	9.375,00 €	9.375,00 €	9.375,00 €	9.375,00 €	9.375,00 €	9.375,00 €	9.375,00 €	9.375,00 €
Summe anlagebedingte Kosten	- 50.615,07 €	- 50.615,07 €	- 50.615,07 €	- 50.615,07 €	- 50.615,07 €	- 50.615,07 €	- 50.615,07 €	- 50.615,07 €	- 50.615,07 €	- 50.615,07 €	- 50.615,07 €	- 50.615,07 €
Ergebnis vor Steuern = EBT	- 112.563,98 €	- 113.183,47 €	- 113.809,15 €	- 114.441,09 €	- 115.079,35 €	- 115.723,99 €	- 116.375,08 €	- 117.032,68 €	- 117.696,86 €	- 118.367,68 €	- 119.045,20 €	- 119.729,50 €
zzgl. Aufwendungen für Abschreibung lt. Tabelle	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €
abzgl. Auflösung Zuschuss prozentual verteilt	- 9.375,00 €	- 9.375,00 €	- 9.375,00 €	- 9.375,00 €	- 9.375,00 €	- 9.375,00 €	- 9.375,00 €	- 9.375,00 €	- 9.375,00 €	- 9.375,00 €	- 9.375,00 €	- 9.375,00 €
Veränderung liquider Mittel	- 61.948,91 €	- 62.568,39 €	- 63.194,08 €	- 63.826,02 €	- 64.464,28 €	- 65.108,92 €	- 65.760,01 €	- 66.417,61 €	- 67.081,79 €	- 67.752,61 €	- 68.430,13 €	- 69.114,43 €
Veränderung liquider Mittel (kumuliert)	- 61.948,91 €	- 124.517,30 €	- 187.711,38 €	- 251.537,40 €	- 316.001,68 €	- 381.110,60 €	- 446.870,61 €	- 513.288,22 €	- 580.370,01 €	- 648.122,61 €	- 716.552,74 €	- 785.667,18 €

Tabelle 7: Ergebnisrechnung mit Förderung³⁶

³⁵ Annuität berechnet gem. Amt Schafflund im Februar 2017: Kreditkonditionen 1% Zins, Laufzeit 30 Jahre.

³⁶ Eigene Darstellung 2017.

Die jährliche Steigerung ist auf die angenommene Steigerung der Betriebs-, Personal- und Sachkosten zurückzuführen.

Ergebnisrechnung ohne Zuschuss	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7	Jahr 8	Jahr 9	Jahr 10	Jahr 11	Jahr 12
Erlöse	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Erlöse	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Betriebliche Aufwendungen												
Betriebliche Aufwendungen laut Betriebskostentabelle	61.948,91 €	62.568,39 €	63.194,08 €	63.826,02 €	64.464,28 €	65.108,92 €	65.760,01 €	66.417,61 €	67.081,79 €	67.752,61 €	68.430,13 €	69.114,43 €
Personalkosten	15.997,38 €	16.157,35 €	16.318,93 €	16.482,12 €	16.646,94 €	16.813,41 €	16.981,54 €	17.151,36 €	17.322,87 €	17.496,10 €	17.671,06 €	17.847,77 €
Summe betriebliche Aufwendungen	61.948,91 €	62.568,39 €	63.194,08 €	63.826,02 €	64.464,28 €	65.108,92 €	65.760,01 €	66.417,61 €	67.081,79 €	67.752,61 €	68.430,13 €	69.114,43 €
Betriebsergebnis = EBITDA	- 61.948,91 €	- 62.568,39 €	- 63.194,08 €	- 63.826,02 €	- 64.464,28 €	- 65.108,92 €	- 65.760,01 €	- 66.417,61 €	- 67.081,79 €	- 67.752,61 €	- 68.430,13 €	- 69.114,43 €
Anlagebedingte Aufwendungen												
Zinsaufwand prozentual verteilt	- 17.263,72 €	- 16.767,42 €	- 16.266,16 €	- 15.759,88 €	- 15.248,54 €	- 14.732,09 €	- 14.210,48 €	- 13.683,64 €	- 13.151,54 €	- 12.614,12 €	- 12.071,33 €	- 11.523,11 €
Abschreibungen lt. Abschreibungstabelle	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €	- 59.990,07 €
Summe anlagebedingte Kosten	- 77.253,79 €	- 76.757,49 €	- 76.256,23 €	- 75.749,95 €	- 75.238,62 €	- 74.722,16 €	- 74.200,55 €	- 73.673,72 €	- 73.141,62 €	- 72.604,20 €	- 72.061,40 €	- 71.513,18 €
Ergebnis vor Steuern = EBT	- 139.202,69 €	- 139.325,88 €	- 139.450,31 €	- 139.575,97 €	- 139.702,89 €	- 139.831,09 €	- 139.960,56 €	- 140.091,33 €	- 140.223,40 €	- 140.356,80 €	- 140.491,53 €	- 140.627,61 €
zzgl. Aufwendungen für Abschreibung lt. Tabelle	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €	59.990,07 €
abzgl. Tilgung prozentual verteilt	- 49.629,93 €	- 50.126,23 €	- 50.627,49 €	- 51.133,77 €	- 51.645,10 €	- 52.161,56 €	- 52.683,17 €	- 53.210,00 €	- 53.742,10 €	- 54.279,52 €	- 54.822,32 €	- 55.370,54 €
Veränderung liquider Mittel	- 128.842,55 €	- 129.462,04 €	- 130.087,73 €	- 130.719,67 €	- 131.357,93 €	- 132.002,57 €	- 132.653,66 €	- 133.311,26 €	- 133.975,44 €	- 134.646,25 €	- 135.323,78 €	- 136.008,08 €
Veränderung liquider Mittel (kumuliert)	- 128.842,55 €	- 258.304,59 €	- 388.392,32 €	- 519.111,99 €	- 650.469,91 €	- 782.472,48 €	- 915.126,14 €	- 1.048.437,40 €	- 1.182.412,84 €	- 1.317.059,09 €	- 1.452.382,87 €	- 1.588.390,95 €

Tabelle 8: Ergebnisrechnung ohne Förderung³⁷

6.4 Vergleich mit Förderung – ohne Förderung

Unter den genannten Bedingungen und mit einem Zuschuss in Höhe von 750.000 € verringert sich die Liquidität des Schulverbandes Medelby im ersten Betriebsjahr um 62.000 €. Diese Summe steigt bis zum Betriebsjahr auf 69.000 € an. Kumuliert auf 12 Jahre ergibt sich eine Liquiditätsverschlechterung von ca. 790 Tsd. €. Ohne Zuschuss entsteht eine jährliche Liquiditätsverschlechterung von 129 bis 136 Tsd. €. Über 12 Jahre kumuliert entsteht ein Minus von knapp 1,6 Mio. €. Dieses Defizit könnte vom Schulverband nicht getragen werden und würde dazu führen, dass das Projekt nicht umgesetzt wird.

³⁷ Eigene Darstellung 2017.

7 Machbarkeitsempfehlung

Der Gutachter empfiehlt den Neubau des Verbindungsbaus als Kernelement des Kommunalen Bildungshauses wie architektonisch, konzeptionell und organisatorisch beschrieben. Vor dem Hintergrund der Haushaltslage des Schulverbandes und der sechs Gemeinden des Kirchspiels, die den Schulverband finanzieren, wird ausdrücklich auf die hohen finanziellen Risiken hingewiesen. Diese beziehen sich auf die Investition und die Folgekosten. Die Investition sollte nur dann erfolgen, wenn für die Investition eine Förderung in Höhe von 750.000 Euro eingeworben werden kann. Über die bei Projektrealisation mit Förderung entstehenden Folgekosten von rund 62 Tsd. Euro pro Jahr ist eine Beschlussfassung in der Schulverbandsversammlung herbeizuführen.

Westensee, d. 14. Februar 2017

